



## Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration

### **BEKANNTMACHUNG**

zur 24. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration  
am Mittwoch, den 27.05.2020, 18:30 Uhr  
in die Stadthalle, Ziegenhainer Straße 19 a, 34576 Homberg (Efze)

---

### **Tagesordnung**

1. KITA Wernswig; (VL-155/2019  
hier: Entscheidung über den künftigen Standort 9. Ergänzung)
2. Vitalisierung der Efwiesen (VL-76/2020)  
hier: Beratung über den Konzeptentwurf
3. Auswirkungen der Corona-Krise auf die Kinderbetreuung; (SB-25/2020)  
hier: Informationen zu den Widrigkeiten und den geplanten  
Wiedereröffnungen
4. Vorbereitung der Beschlüsse zu der in der  
Stadtverordnetenversammlung am 28. Mai 2020 anstehenden  
Tagesordnung
5. Verschiedenes

Homberg (Efze), 15.05.2020

Jana Edelmann-Rauthe  
Ausschussvorsitzende



## **Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration**

### **BEKANNTMACHUNG**

zur 24. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration  
am Mittwoch, den 27.05.2020, 18:30 Uhr  
in die Stadthalle, Ziegenhainer Straße 19 a, 34576 Homberg (Efze)

---

### **Tagesordnung**

4. Erlass der Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten für die (VL-79/2020)  
Monate April und Mai 2020

Homberg (Efze), 22.05.2020

Jana Edelmann-Rauthe  
Ausschussvorsitzende



Homberg (Efze), den 28.05.2020

**24. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2016 / 2021**

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 24. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration  
am Mittwoch, 27.05.2020, 18:36 Uhr bis 19:58 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

#### Anwesend:

Ausschussvorsitzende Jana Edelman-Rauthe

stellv. Ausschussvorsitzende Sandra Nitsch

Ausschussmitglied Gert Freund

Ausschussmitglied Joachim Grohmann

Ausschussmitglied Joachim Jerosch

Ausschussmitglied Günther Koch

vertritt Ut Patel, Christian (FWG)

Ausschussmitglied Marion Ripke

Ausschussmitglied Marcel Smolka

Ausschussmitglied Steven Wagner

vertritt Ulrich, Claudia (CDU)

#### Vom Magistrat:

Stadträtin Ulrike Otto

#### Gäste:

Aus den KiTa's:

Frau Ruth Schmidt

Frau Cornelia Harle

Frau Andrea Strate

Frau Elke Wecke (ab 18:55 Uhr)

#### Schriftführer:

Herr Jan Schmitt

### **Sitzungsverlauf**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Edelman-Rauthe, eröffnet um 18:36 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass Einwendungen gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung nicht erhoben werden und dass **neun** Mitglieder des Ausschusses anwesend sind.

Weiterhin stellt sie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

1. **KITA Wernswig;  
hier: Entscheidung über den künftigen Standort**

**VL-155/2019  
9. Ergänzung**

Frau Edelmann-Rauthe führt aus, dass man bereits in der Sitzung des Ausschusses am 04. März kontrovers diskutiert habe. Der Ausschuss habe sich aber mehrheitlich zum Neubau einer Kindertagesstätte in Wernswig auf dem Grundstück Flur 2, Flurstück 60/3 (Krautgärten) entschieden.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 05.03.2020 Folgendes beschlossen: Für den Bau der neuen KiTa Wernswig wird die Fläche des ehemaligen Bauernhofs Rohde, Bahnhofsallee 2, Flur 11, Flurstück 57/4 gemäß Anlage favorisiert, wenn der Verkäufer der Stadt Homberg hinsichtlich des Kaufpreises entgegenkommt. Andernfalls soll die Freifläche Krautgärten, Flur 2, Flurstück 60/3 (3.455,00 Quadratmeter) gemäß Anlage, realisiert werden. Bürgermeister Dr. Ritz wird beauftragt entsprechend zu verhandeln, auch auf die Gefahr hin, dass diese Verhandlungen keinen Erfolg versprechen.

Frau Otto ergänzt hierzu auf Nachfrage, dass Vertragsverhandlungen gem. Beschluss des Magistrates noch laufen würden.

Die Ausschussvorsitzende berichtet weiter, dass in der Stadtverordnetenversammlung am 12. März die Entscheidung über den Standort nicht getroffen und der Tagesordnungspunkt abgesetzt wurde.

Der Ortsbeirat von Wernswig habe sich in seiner Sitzung am 20. Mai 2020 bei 6 Ja- Stimmen und einer Enthaltung für die Bestandsumnutzung und die Errichtung der KiTa auf dem „Hof Rohde“ ausgesprochen.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung habe aber in seiner Sitzung am 25. Mai keine Beschlussempfehlung abgegeben (Abstimmungsergebnis 4 zu 4 Stimmen), während der Haupt und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 26. Mai eine Beschlussempfehlung für die Neubauvariante Freifläche Krautgärten, Flur 2, Flurstück 60/3 gegeben habe (Abstimmungsergebnis (6 zu 3 Stimmen).

Frau Edelmann-Rauthe erteilt für die Beratung des Ausschusses allen Anwesenden Rederecht.

Im folgenden Diskurs werden Vor- und Nachteile der Planungsvarianten erörtert, über die Umsetzung des von den Erzieherinnen der KITA Wernswig vorgelegten Konzeptes gesprochen und auch eine mögliche Übertragbarkeit in ein Neubaukonzept diskutiert. Finanzielle als auch pädagogische Aspekte ebenso wie Berücksichtigung von Bürgerwillen sind Thema des Austausches.

Zur Sache sprechen hierbei: Herr Smolka, Frau Strate (KITA Wernswig), Herr Freund, Frau Otto, Frau Wecke (Leiterin KITA Wernswig), Herr Koch, Frau Nitsch, Frau Ripke und Frau Edelmann-Rauthe.

Frau Edelmann-Rauthe informiert abschließend darüber, dass derzeit nicht absehbar sei, ob und in welcher Höhe Fördermittel für die bauliche Maßnahme generiert werden können, die Mittel seien aufgebraucht.

Frau Otto ergänzt, dass das Land die Mittel aufstocken werde.

Beschluss:

Die neue KiTa Wernswig soll auf der Fläche Krautgärten (Variante 1) entstehen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Architektenleistungen für das Projekt auszuschreiben und entsprechende Fördermittel zu beantragen. Bei der architektonischen Gestaltung sind die Grundlagen ökologischer Bedürfnisse und das naturnahe und tiergestützte Konzept der KiTa zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9  
Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 4

2. **Vitalisierung der Efwiesen**  
**hier: Beratung über den Konzeptentwurf**

**VL-76/2020**

Die Vorsitzende des Ausschusses bittet den Stadtjugendpfleger um erläuternde Worte zu dem durch die Stadtjugendpflege vorgelegten Konzeptentwurf.

Dieser führt aus, dass man sich bemüht habe einen Entwurf vorzulegen, der im besten Falle selbsterklärend ist.

Man habe dafür anhand des Protokolls zur Ortsbegehung der Ausschüsse Kinder, Jugend, Soziales und Integration, Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung und den vorliegenden Vorschlägen der Jugendlichen die dort genannten Themen und Ideen versucht, zu systematisieren und in diskutierbare Einzelteile zu „zerlegen“.

Im 1. Schritt habe man zunächst im Clustering-Verfahren diese Themen und Ideen nach Zielsetzung, Umweltaspekte und Naherholungsqualität gegliedert, Adressaten herausgestellt und Bezüge visualisiert.

Dieses Ergebnis sei in der Folge im Konzeptentwurf tabellarisch aufgeführt. Anschließend habe man die Ideen Planungsbereichen zugewiesen und in Übersichtsplänen lokalisiert.

Allen Vorschlägen sei ein Datenblatt zugewiesen. Dort sei eine Priorisierung, Fortschreibung und Ergänzung unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte vorgesehen, um Bearbeitungsstände nachvollziehen und den Dialog fortsetzen zu können, mit dem Ziel, auch kleine, intelligente und kostengünstige (häufig mit "Bordmitteln" umsetzbare) Maßnahmen zu entwickeln, die kurzfristig zu Verbesserungen führen.

Zur Sache sprechen Frau Ausschussvorsitzende Edelman-Rauthe, Frau stellv. Ausschussvorsitzende Nitsch, Herr Smolka, der eine weitere Einbindung der Jugendlichen anregt, sowie Frau Otto, die mitteilt, dass der Magistrat sich noch nicht näher mit dem Konzeptentwurf befasst habe.

Beschluss:

Der Konzeptentwurf wird zur Kenntnis genommen. Die Vorschläge der Jugendlichen sollen in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses im Jugendzentrum vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

**3. Auswirkungen der Corona-Krise auf die Kinderbetreuung;  
hier: Informationen zu den Widrigkeiten und den geplanten  
Wiedereröffnungen**

**SB-25/2020**

Frau Edelmann-Rauthe verliest hierzu den Sachstandsbericht Drucksache: SB-25/2020 (s. öffentliche Sitzungsunterlagen) und bittet Frau Schmidt (Leiterin KITA Osterbach) um Ergänzung.

Frau Schmidt berichtet vom Verlauf der vergangenen Wochen und der Entwicklung der Betreuungssituation. Man habe in der Notbetreuung der Kinder insbesondere darauf Wert gelegt, immer auch eine Bezugsperson aus der entsprechenden KiTa vor Ort zu haben.

Die Kinder bleiben nur so lange in der KiTa-Notbetreuung, wie die Eltern arbeitsbedingten Bedarf haben. Die Eltern seien hierbei auch sehr verständnisvoll. Mittlerweile werde aber vermehrt nachgefragt und Bedarf signalisiert. Lt. der Verordnung des Landes Hessen dürfen die KiTa's ab dem 02. Juni 2020 wieder schrittweise öffnen. In dieser gebe es keine allgemeine und landesweit gültige Regelung. Die Verantwortung liege jetzt bei den jeweiligen Trägern, was sie auch sehr begrüße. Man habe daher ein Gespräch mit dem Bürgermeister geführt und werde nun die KiTa's für alle Kinder berufstätiger Eltern öffnen. Diese Regelung solle voraussichtlich ab dem 02. Juni umgesetzt werden. Hierbei werde man aber zunächst noch kein warmes Mittagessen anbieten und auch das Frühstück sollen die Kinder selbst mitbringen. Hierfür läge zudem eine Empfehlung der zuständigen Fachaufsicht des Schwalm-Eder-Kreises (Frau Peuster) vor, die Gruppengröße auf 8-10 Kinder zu beschränken, was möglicherweise die Kapazitäten an ihre Grenzen bringen könnte.

Nachfragen zur Sache stellen Herr Koch und Frau Edelmann-Rauthe.

Frau Schmidt erklärt, dass keine prophylaktischen Tests auf das Corona Virus bei Erzieher\*innen im Schwalm-Eder-Kreis durchgeführt würden. Getestet werde nur, wenn die bekannten Symptome auftreten.

Erzieher\*innen aus Risikogruppen seien zunächst nicht im Gruppendienst eingesetzt worden, es sei für diese aber weiterhin möglich, eine unentgeltliche Freistellung zu beantragen. Die Einbindung dieser Erzieher\*innen werde jetzt aber wieder schrittweise erfolgen.

**4. Erlass der Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten für die  
Monate April und Mai 2020**

**VL-79/2020**

Die Ausschussvorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage Drucksache: VL-79/2020.

Wortmeldung dazu gibt es nicht.

Beschluss:

Die festgesetzten Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten für die Monate April und Mai 2020 werden erlassen. Der Erlass gilt sowohl für die städtischen als auch als Empfehlung für die freien Träger (Arbeiterwohlfahrt und Kirchen). Für den Zeitraum ab Juni 2020 werden weitere Erlassfragen von Benutzungsgebühren nach Beginn des vollständigen Regelbetriebs der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

**5. Vorbereitung der Beschlüsse zu der in der Stadtverordnetenversammlung am 28. Mai 2020 anstehenden Tagesordnung**

Frau Edelmann-Rauhe erklärt, dass dieser Punkt pauschal auf die Tagesordnung genommen werde und bittet um Wortmeldungen.

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

**6. Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Jana Edelmann-Rauhe  
Ausschussvorsitzende

Jan Schmitt  
Schriftführer

# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-155/2019 9. Ergänzung

**Fachbereich:** Bauleitplanung / Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin
OB Wernswig	20.05.2020
BPUS	25.05.2020
HAFI	26.05.2020
KJSI	27.05.2020
Magistrat	28.05.2020
Stadtverordnetenversammlung	28.05.2020

---

**KITA Wernswig;  
hier: Entscheidung über den künftigen Standort**

## **a) Erläuterung:**

Für den geplanten Neubau der 3-gruppigen Kindertagesstätte im Stadtteil Wernswig wurden verschiedene Varianten untersucht, in Betracht gezogen und diskutiert.

Schlussendlich kommen noch zwei Varianten in Betracht: Ein Neubau, der über die Straße „Die Rodenäcker“ erschlossen wird (vgl. Anlagen „KW-Variante 1“) oder eine Kombination aus Bestandsumnutzung und Neubau auf dem „Hof Rohde“ (vgl. Anlagen „KW-Variante 2“). Für beide Flächen liegen verbindliche, notariell beurkundete Kaufangebote des Grundstückseigentümers vor.

Die – den Stadtverordneten bereits bekannte und vorgestellte – Machbarkeitsstudie des Architekturbüros Hess, Neuenstein, zum geplanten KITA-Projekt ist noch einmal als Anlage beigefügt.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 05.03.2020 folgendes beschlossen:

Für den Bau der neuen KiTa Wernswig wird die Fläche des ehemaligen Bauernhofs Rohde, Bahnhofsallee 2, Flur 11, Flurstück 57/4 gemäß Anlage favorisiert, wenn der Verkäufer der Stadt Homberg hinsichtlich des Kaufpreises entgegenkommt. Andernfalls soll die Freifläche Krautgärten, Flur 2, Flurstück 60/3 (3.455,00 Quadratmeter) gemäß Anlage, realisiert werden. Bürgermeister Dr. Ritz wird beauftragt entsprechend zu verhandeln, auch auf die Gefahr hin, dass diese Verhandlungen keinen Erfolg versprechen.

## **b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

## **c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

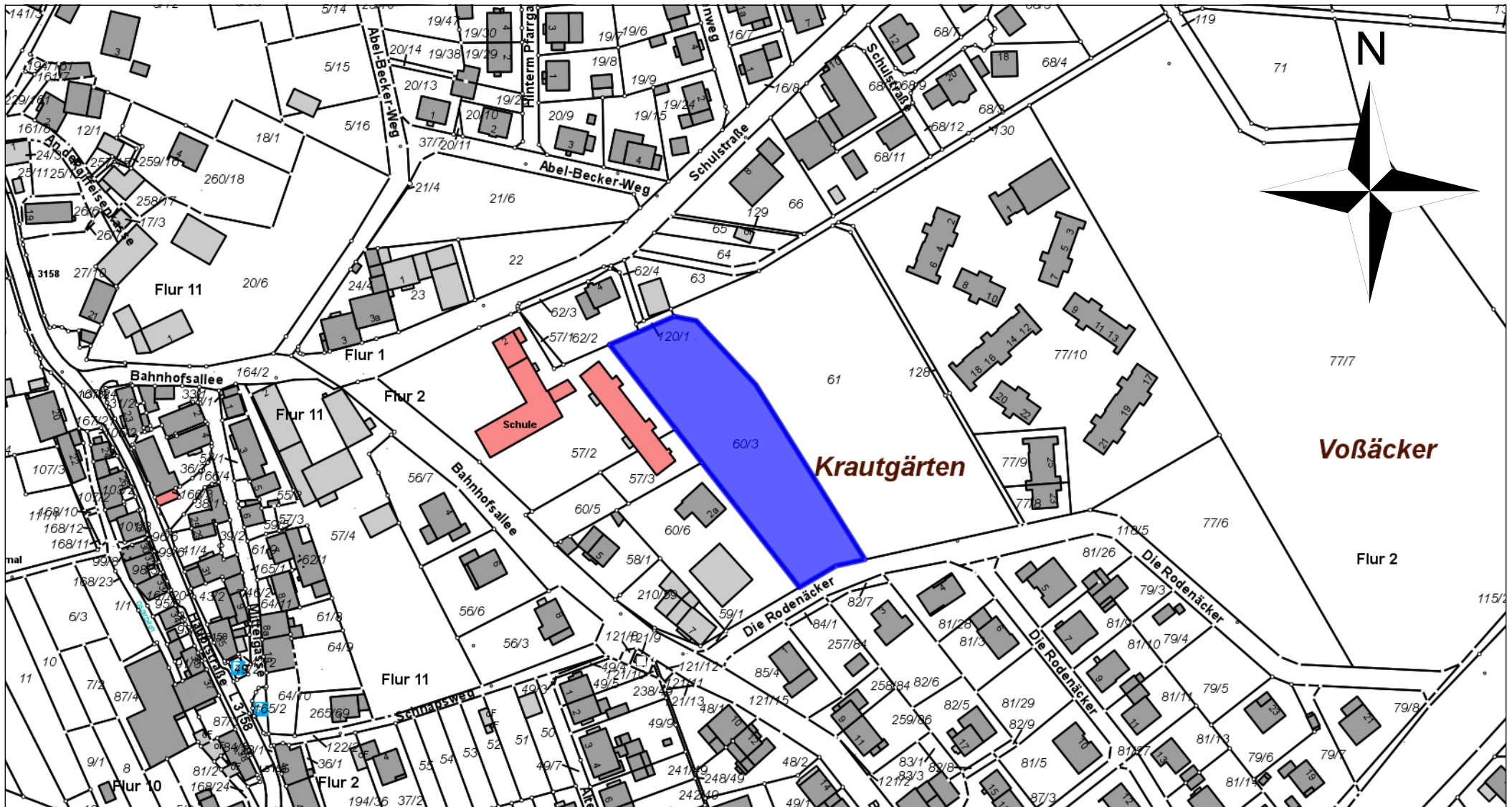


**d) Beschlussvorschlag:**

Die neue KiTa Wernswig soll auf der Fläche [...] entstehen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Architektenleistungen für das Projekt auszuschreiben und entsprechende Fördermittel zu beantragen.

**Anlage(n):**

1. KW-Variante 1 (Lageplan)
2. KW-Variante 1 (Datenblatt)
3. KW-Variante 2 (Lageplan)
4. KW-Variante 2 (Datenblatt)
5. Präsentation Wernswig



Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze)  
 Rathausgasse 1  
 34576 Homberg (Efze)  
 Tel.: 05681/994-0

**Maßstab:** 1:2.000  
**Bearbeiter:** Hr. Strak  
**Datum:** 19.02.2020

Dies ist kein amtlicher Auszug  
 aus der Liegenschaftskarte

## Anlage II - Datenblatt

### Neubau KiTa Wernswig

Eigentümer: Klaus Jacob, Gassenweg 16, 34576 Homberg – Berge

Lagebezeichnung: Krautgärten

Grundstück: Flur 2, Flurstück 60/3

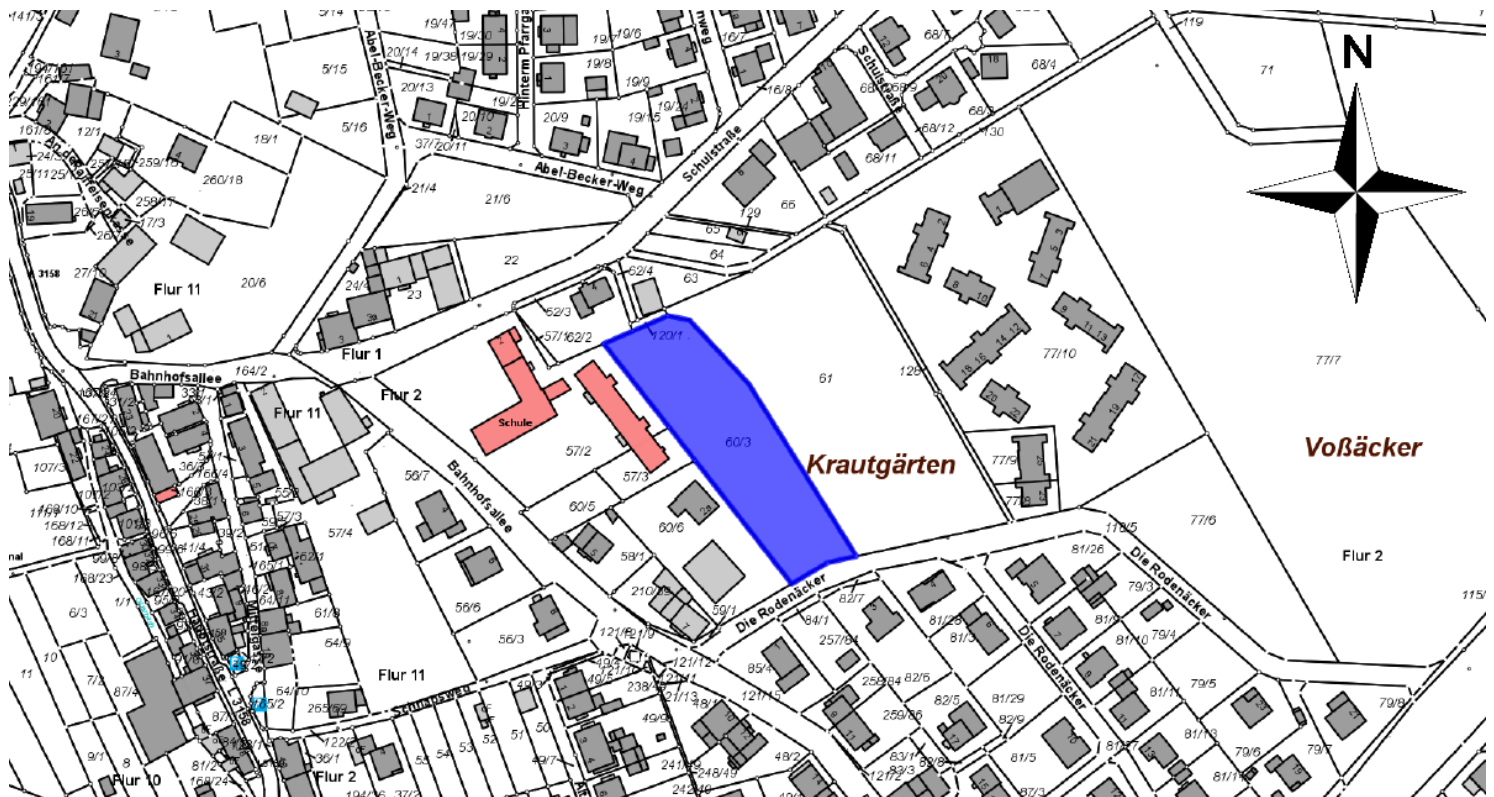
Größe: **3.455,00 m<sup>2</sup>**

Einschätzung

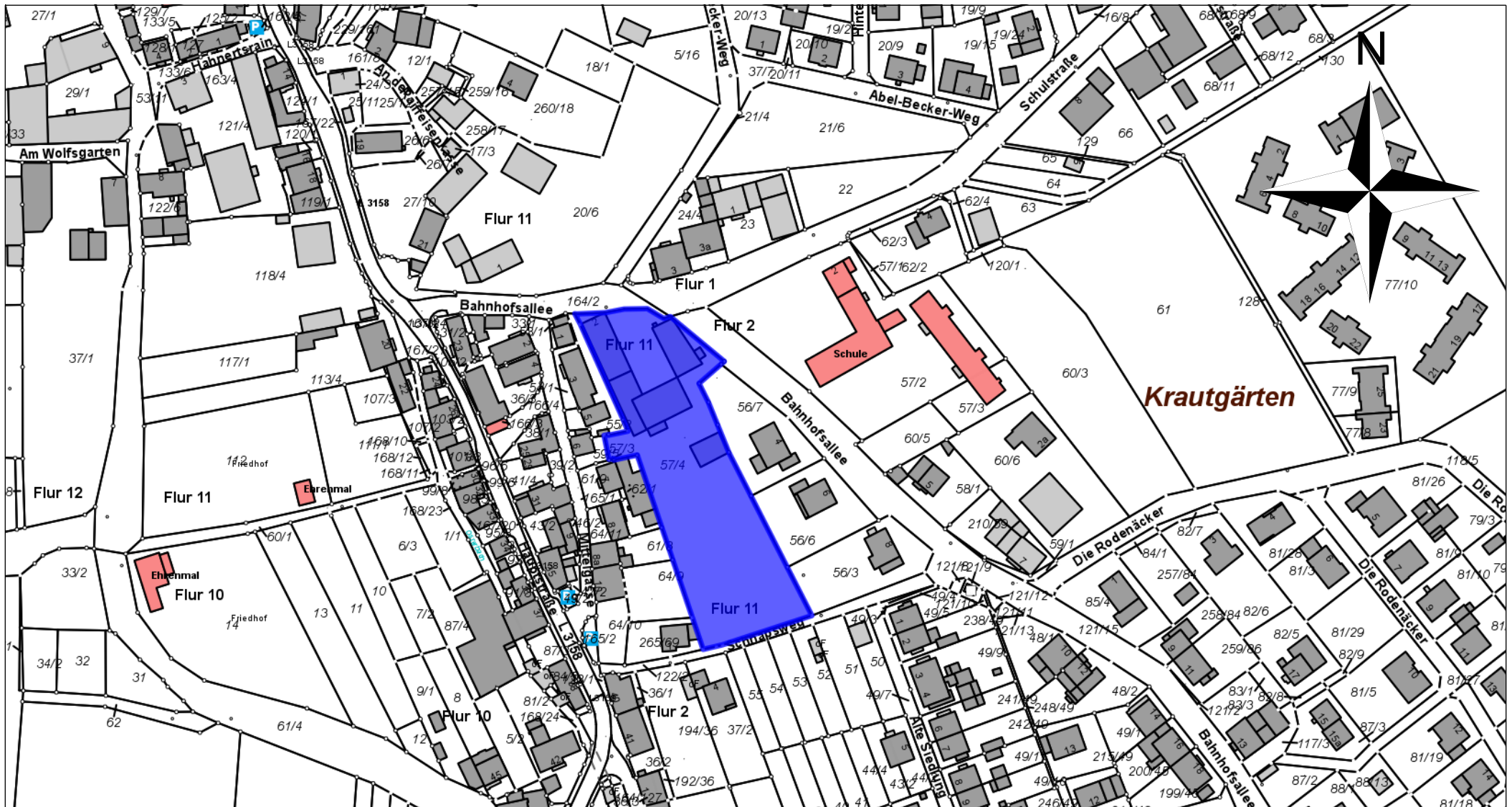
Genehmigungsfähigkeit: -Darstellung F-Plan = Fläche für die Landwirtschaft  
-Bebauungsplan Nr. 5 für den Stadtteil Wernswig, ausgewiesen als Fläche für die Landwirtschaft  
-Innerhalb einer bebauten Ortslage  
-Bauleitplanverfahren notwendig/ genehmigungsfähig

Kaufpreis: 96.740,00 €

Baukosten: Erste Kostenschätzung Architekturbüro Hess für Variante I: Bebauung einer Freifläche 2.100.000,00 €  
Erste Kostenschätzung Bauverwaltung 2.400.000,00 €







Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze)  
 Rathausgasse 1  
 34576 Homberg (Efze)  
 Tel.: 05681/994-0

**Maßstab:** 1:2.000  
**Bearbeiter:** Hr. Strak  
**Datum:** 19.02.2020

Dies ist kein amtlicher Auszug  
 aus der Liegenschaftskarte

## Anlage III - Datenblatt

### Neubau KiTa Wernswig

Eigentümer: Klaus Jacob, Gassenweg 16, 34576 Homberg – Berge

Lagebezeichnung: Bahnhofsallee 2

Grundstück: Flur 11, Flurstück 57/4

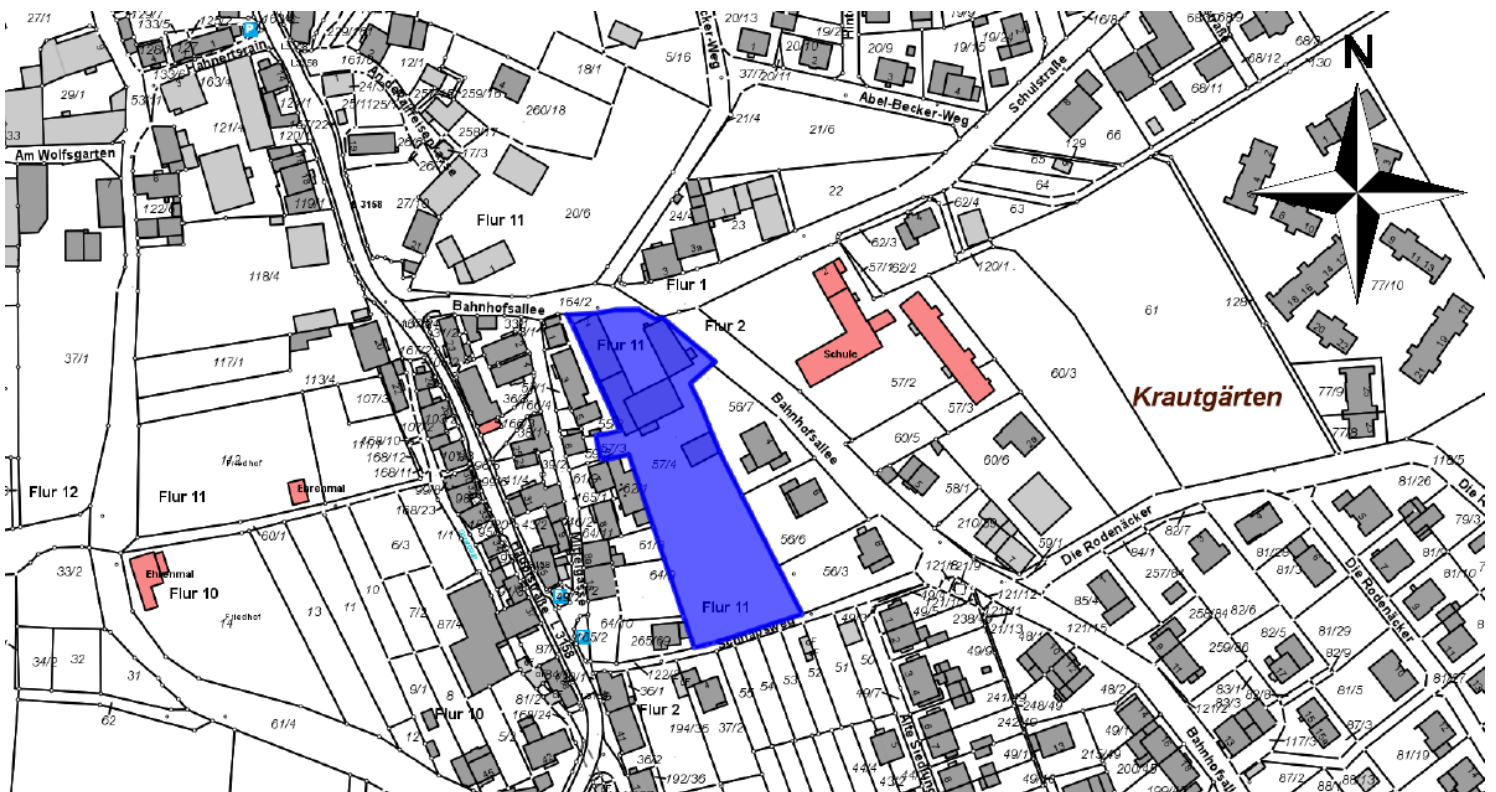
Größe: **4.709,00 m<sup>2</sup>**

Einschätzung

Genehmigungsfähigkeit: -Darstellung F-Plan = Gemischte Baufläche  
-Kein Bebauungsplan  
-Innerhalb einer bebauten Ortslage  
-Bauantrag/ Nutzungsänderungsantrag notwendig

Kaufpreis: 240.000,00 €

Baukosten: Erste Kostenschätzung Architekturbüro Hess für  
Variante II: Umbau der vorh. Scheune 2.300.000,00 €  
Erste Kostenschätzung Bauverwaltung 2.600.000,00 €



# ARCHITEKTURBÜRO HESS

NEUENSTEINER STR. 20 in 36286 NEUENSTEIN-MÜHLBACH  
Tel.: (06677) 920 920 info@architekt-hess.de www.architekt-hess.de

---

## KINDERGARTEN HOMBERG WERN SWIG

---





# ARCHITEKTURBÜRO HESS

NEUENSTEINER STR. 20 in 36286 NEUENSTEIN-MÜHLBACH  
Tel.: (06677) 920 920 info@architekt-hess.de www.architekt-hess.de

## **Standortanalyse mit 2 Varianten für 2 Gruppen (2-6 Jahre) je 25 Plätze/Gruppe 1 Krippengruppe (1-3 Jahre) 12 Plätze**



# ARCHITEKTURBÜRO HESS

NEUENSTEINER STR. 20 in 36286 NEUENSTEIN-MÜHLBACH  
Tel.: (06677) 920 920 info@architekt-hess.de www.architekt-hess.de

# VARIANTE 1







**ÜBERSICHTSPLAN**

**VARIANTE 1**  
NEUBAU

Im Stadtteil Wernswig ist eine große, vorhandene Freifläche bei den Rodenäcker vorhanden. Diese Freifläche hat eine Grundstücksgröße von ca. 3.410 m<sup>2</sup> und würde den kompletten Bedarf bei einem Neubau mit Hochbau- und Außenspielflächen voll erfüllen. Der Neubau benötigt eine Bruttogrundrissfläche von ca. 750 m<sup>2</sup> und eine reine Nutzfläche von ca. 650 m<sup>2</sup>. Die Möglichkeiten von Stellplätzen und Außenspielflächen sind großzügig zu erfüllen. Der Anspruch mit zwei Gruppen und einer dritten Gruppe mit dann ca. 62 Plätzen ist ohne große Einschränkungen möglich. Die Erschließung ist gesichert, auch die Zuwegung. Der Baukörper kann in 1-geschossiger Bauweise, ohne Unterkellerung gebaut werden und wird alle Kriterien, die ein moderner Kindergartenneubau haben sollte, erfüllen.

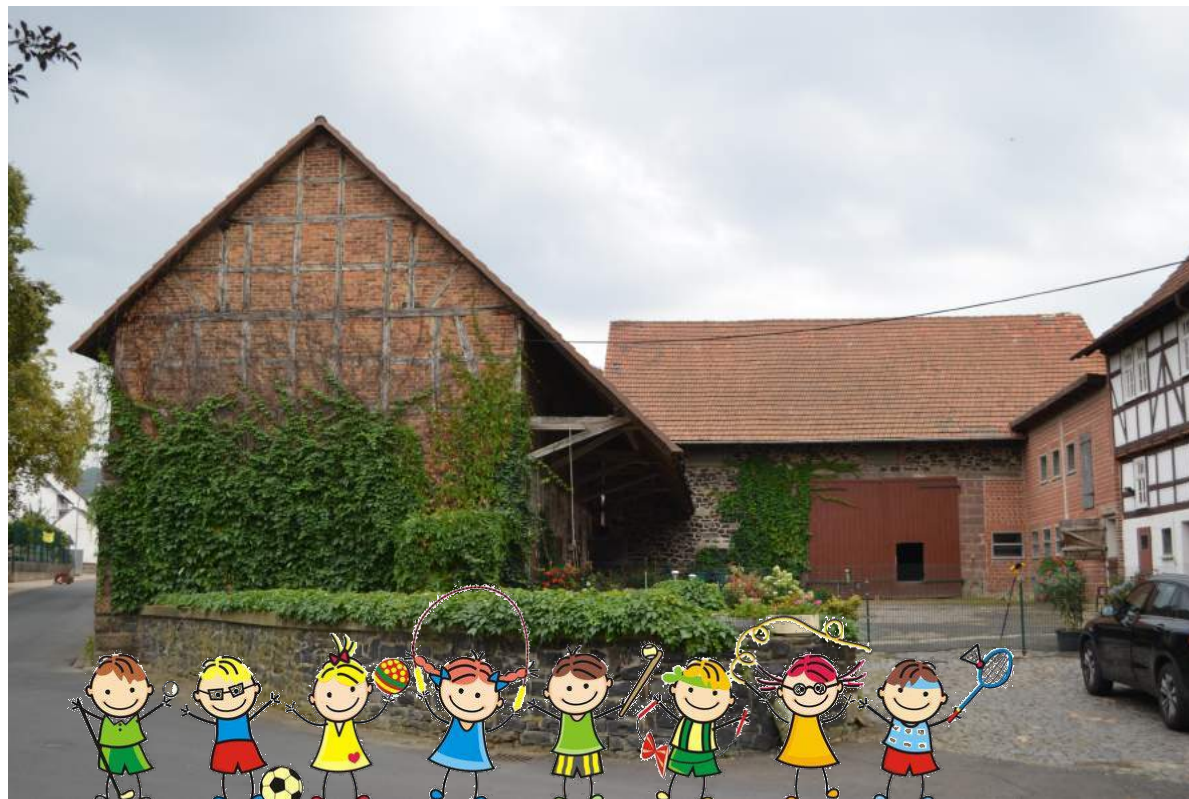
Die geschätzten Kosten liegen, wie bei vergleichbaren Objekten der Stadt Homberg (Mardorf), bei ca. 2.100.000,00 € (einschl. aller Nebenkosten), ohne Grundstücksankauf.



# ARCHITEKTURBÜRO HESS

# VARIANTE 2

NEUENSTEINER STR. 20 in 36286 NEUENSTEIN-MÜHLBACH  
Tel.: (06677) 920 920 info@architekt-hess.de www.architekt-hess.de





# ARCHITEKTURBÜRO HESS

# VARIANTE 2

NEUENSTEINER STR. 20 in 36286 NEUENSTEIN-MÜHLBACH  
Tel.: (06677) 920 920 info@architekt-hess.de www.architekt-hess.de



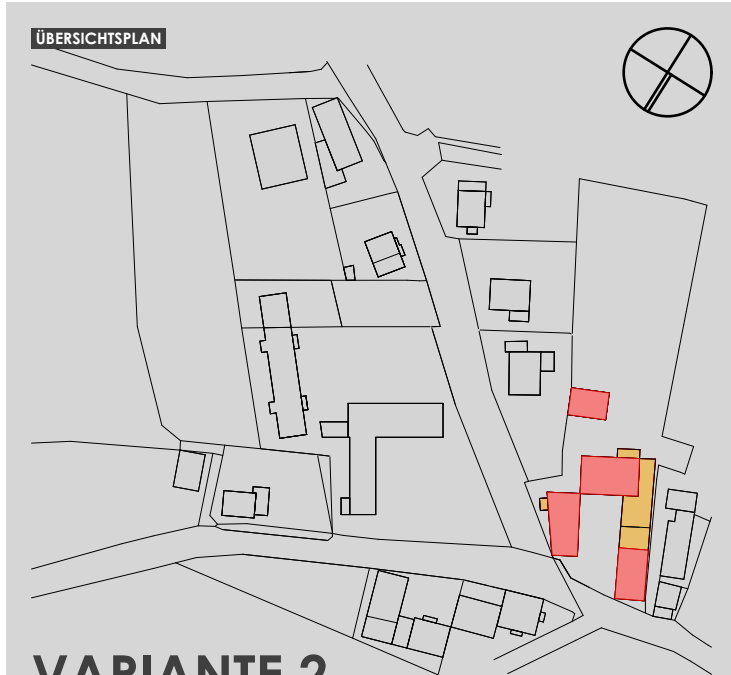


# ARCHITEKTURBÜRO HESS

# VARIANTE 2

NEUENSTEINER STR. 20 in 36286 NEUENSTEIN-MÜHLBACH  
Tel.: (06677) 920 920 info@architekt-hess.de www.architekt-hess.de



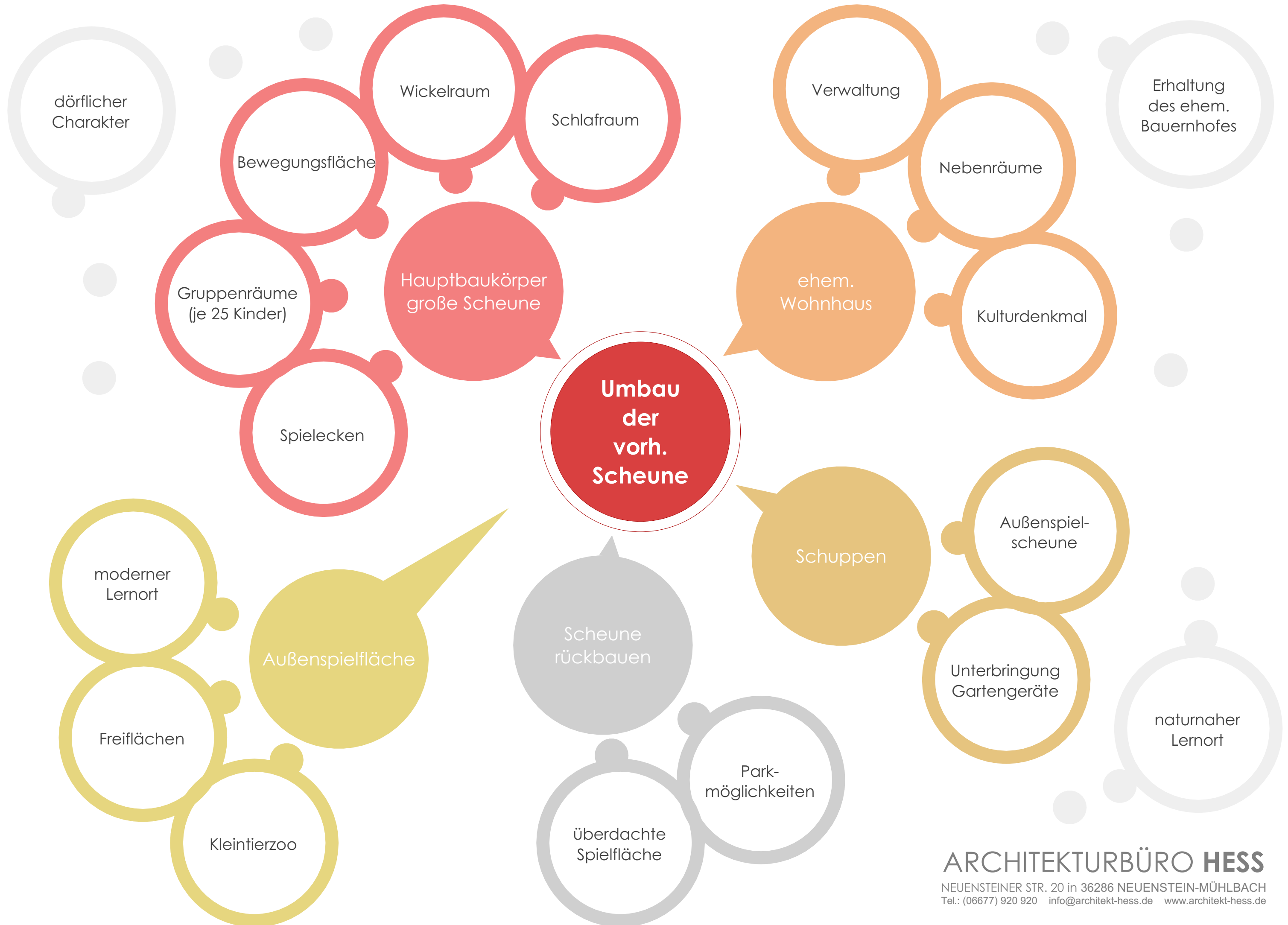


## VARIANTE 2

### UMBAU DER VORH. SCHEUNE

Das vorhandene Anwesen Rohde an der Bahnhofsallee, als ehemaliges landwirtschaftlich genutztes Bauergehöft ist zu erwerben. Das Grundstück ist im nördlichen Bereich voll mit landwirtschaftlich geprägten Bauten ausgestattet und im vorderen Bereich steht das Kulturdenkmal als Wohnhaus prägend. Zunächst sollen die vorhanden, maroden und nicht mehr gebrauchten Baukörper abgebrochen werden um hier Luft auf dem Grundstück zu bekommen. Das vorhandene Wohnhaus, als Kulturdenkmal, soll für Verwaltung und Nebenräume genutzt werden. Die Technik und die Leitung des Kindergartens kann komplett aus diesem Gebäude erfolgen. Gegenüberliegend wird die vorhandene Scheune an der Bahnhofsallee zurückgebaut und ein eingeschossiger Baukörper entstehen. Dabei ist dieses Gebäude als reines Nutzgebäude zu sehen und soll einmal von der Bahnhofsallee das überdachte Parken ermöglichen und von der Hofseite als überdachte Spielfläche genutzt werden. Der Hauptbaukörper, die bestehende große Scheune mit Basaltsteinen und Putz, ist prägend zusammen mit dem Wohnhaus für dieses Grundstück. Es soll die komplette Fläche für die Gruppenräume, Spielecken, offenen Bewegungsmöglichkeit, als zweigeschossig mit Aufzug, eingebaut werden. Dadurch wird auch die Scheune in ihrem Charakter erhalten. Im hinteren Bereich, in der Außenfläche, gibt es noch einen Schuppen, der kann als Außenspielscheune ebenfalls umgebaut werden und für sämtliche Gartengeräte und Unterhaltung in der Außenfläche auch als Unterstellfläche genutzt werden. Die sehr groß bemessene Außenspielfläche kann interessant umgestaltet werden und so diesem Anspruch von einem ehemaligen Bauernhof zu einem modernen Lernort für Kinder umgenutzt werden. Es wäre eine spannende Aufgabe einen ehemaligen Bauernhof mitten im Ort zunächst zu erhalten und dann umzunutzen zu einem modernen Lernort für Kinder. Dadurch werden Freiflächen geschaffen, es wird der dörfliche Charakter erhalten, die Geschichte wird ebenfalls durch den Erhalt des Wohnhauses von 1711 aufrechterhalten und die Kinder haben einen naturnahen Lernort, eventuell sogar mit einem Kleintierzoo im Außenbereich.

Die Kosten hierfür werden mit Abbruch und Nebenkosten einschl. Außenanlage, ohne Grunderwerb, auf ca. 2.300.000,00 € geschätzt.





# ARCHITEKTURBÜRO HESS

NEUENSTEINER STR. 20 in 36286 NEUENSTEIN-MÜHLBACH  
Tel.: (06677) 920 920 info@architekt-hess.de www.architekt-hess.de





# Kindergarten



## Wernswig auf dem Bauernhof

ARCHITEKTURBÜRO HESS

NEUENSTEINER STR. 20 in 36286 NEUENSTEIN-MÜHLBACH  
Tel.: (06677) 920 920 info@architekt-hess.de www.architekt-hess.de



**Wir verstehen unseren Bauernhof als einen Lern- und Erlebnisort für Kinder.**



# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-76/2020

**Fachbereich:** Städtische Gremien / Organisation

**Beratungsfolge**

**Termin**

KJSI

27.05.2020

---

## **Vitalisierung der Efzwiesen**

**hier: Beratung über den Konzeptentwurf**

### **a) Erläuterung:**

Die Stadtjugendpflege hat auf Grundlage (des Protokolls) der Ortsbegehung in den Efzwiesen am 21.09.2019 einen Konzeptentwurf zur Vitalisierung der Efzwiesen erstellt.

Die dort genannten Themen und Ideen wurden systematisiert und in diskutierbare Planbereiche aufgeteilt.

In der Anlage befindet sich dieser Konzeptentwurf. Es wurden noch keine Arbeits- und Prüfaufträge vergeben, so dass die weitere Vorgehensweise noch völlig offen ist.

### **b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

### **c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

### **d) Beschlussvorschlag:**

#### Anlage(n):

1. Entwurf Konzept Efzwiesen



# Vitalisierung der Efzewiesen

-Umweltschutz und Naherholung-



Konzeptentwurf der Stadtjugendpflege Homberg (Efze)

# Inhalt

<b>Einführung</b>	S. 4
<b>Sachstandsbericht</b>	S. 4
<b>Protokollauszug</b> der gemeinsamen Ortsbegehung der Ausschüsse für Kinder, Jugend, Soziales und Integration, sowie Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vom 21.09.2019	S. 5
<b>Ideensammlung</b> der beteiligten Jugendlichen des Projektes „Saubere Efwiesen“ vom 24.09.2019	S. 8
<b>Schematische Darstellung und Zusammenfassung</b> der Vorschläge und Einzelmaßnahmen (Clustering)	S. 9
<b>Schematische Darstellung und Zusammenfassung</b> der Vorschläge und Einzelmaßnahmen (tabellarisch)	S. 10
<b>Einzelmaßnahmen nach Planbereichen</b>	S. 12
<b>Legende</b> Planungsbereiche	S. 12
<b>Übersichtspläne</b>	S. 13
<b>1. Übersichtsplan: Gesamtplanungsbereich mit Planungsbereichen</b>	S. 13
<i>Datenblätter Gesamtplanungsbereich</i> Datenblatt 1.1 Einzelmaßnahme: Bestandsaufnahme Flora und Fauna	
<b>2. Übersichtsplan: Planbereich Parkbereich</b>	S. 15
<b>Festplatz</b> <b>3-Felder Multifunktionsplatz</b>	
<i>Datenblätter Festplatz, 3 Felder Multifunktionsplatz</i> Datenblatt 2.1 Einzelmaßnahme: Geländemodellierung Datenblatt 2.2 Einzelmaßnahme: WC Datenblatt 2.3 Einzelmaßnahme: Multifunktionsfläche Datenblatt 2.4 Einzelmaßnahme: Festplatz Infrastruktur	

**3. Übersichtsplan: Planbereich Parkbereich** S. 20  
**Grillplatz**  
**Wasserspielplatz**

*Datenblätter Parkbereich allgemein*

Datenblatt 3.0 Einzelmaßnahme: Naturnahe Bepflanzung

*Datenblätter Grillplatz*

Datenblatt 3.1 Einzelmaßnahme: Grillplatzgestaltung

*Datenblätter Wasserspielplatz*

Datenblatt 3.2 Einzelmaßnahme: Aufwertung Wasserspielplatz  
(Spielgeräte/ Spielmöglichkeiten)

Datenblatt 3.3 Einzelmaßnahme: Aufwertung Wasserspielplatz  
(Uferzone)

**4. Übersichtsplan: Planbereich Parkbereich** S. 25  
**Ententeich**

*Datenblätter Ententeich*

Datenblatt 4.1 Einzelmaßnahme: Bestandsaufnahme Flora u. Fauna

Datenblatt 4.2 Einzelmaßnahme: Naturnahe Gestaltung des Teichufers

Datenblatt 4.3 Einzelmaßnahme: Fischbesatz d. natürlichen  
Gegebenheiten anpassen

Datenblatt 4.4 Einzelmaßnahme: Bequemere u. attraktivere  
Sitzgelegenheiten schaffen

**5. Übersichtsplan: Planbereich Auwald/Efzeufer** S. 30

*Datenblätter Auwald*

Datenblatt 5.1 Einzelmaßnahme: Hinweistafeln

Datenblatt 5.2 Einzelmaßnahme: Neubepflanzung der Linden  
bewerten u. anpassen

Datenblatt 5.3 Einzelmaßnahme: Ausweitung von Blumen/ Insektenfläche

Datenblatt 5.4 Einzelmaßnahme: Radwegführung/Radwegemarkierung

*Datenblätter Efzeufer*

Datenblatt 5.5 Einzelmaßnahme: Ufersituation erlebbar gestalten

Datenblatt 5.6 Einzelmaßnahme: Renaturierung durch Abflachung und  
Beschnitt d. Bewuchses der Uferzonen

## Einführung

Die Efzewiesen sind in ihrer geographischen Lage der Schnittpunkt zwischen der Kernstadt und dem Bahnhofsgelände. Durch den Wasserspielplatz, Radwanderweg, Grillplatz und Wasserlehrpfad etc. ist ein Naherholungsgebiet als Treffpunkt für Kinder und Familien entstanden.

Der Multifunktionsplatz mit Skateanlage, Bolzplatz und Street Hockey/Basketballfeld/Schlittschuhfläche steigerte dessen Attraktivität zu einem Treffpunkt mit hohem Freizeitwert. Hier ist ein beliebter und generationsübergreifender Treffpunkt entstanden.

Die Efzewiesen mit ihren vorhandenen Anlagen bieten ein attraktives Gelände für unterschiedlichste Veranstaltungen im Freizeit- und Sportbereich von hohem integrativem Charakter und stellen gem. Konzept Städtebauförderprogramm, Soziale Stadt/Jugendzentrum eine Freifläche für die Jugendarbeit dar.

## Sachstandsbericht

öffentlich -Drucksache: VL-112/2019

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

vom 22.05.2019 betr. Efzewiesen - Naherholungsgebiet aufwerten

a) Erläuterung:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurde in der Stadtverordnetensitzung am 13. Juni 2019 beraten. Der Beschluss lautete: In Zusammenarbeit mit dem Magistrat und den Ausschüssen für Kinder, Jugend, Soziales und Integration und Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung soll eine Bestandsaufnahme vorgenommen und die gegebenenfalls erforderlichen Maßnahmen erarbeitet werden. Die notwendige Behebung von Sicherheitsrisiken - z. B. der nicht mehr plan liegenden Bodenplatten des Multifunktionsplatzes - soll schnellstmöglich erfolgen.

Die Stadtjugendpflege, Kitas und Schulen, interessierte Bürger\*innen sowie Naturschutzorganisationen sollen in die Planung der Erhaltung und Aufwertung der Efzewiesen einbezogen werden. Dabei muss ein Mix zwischen Freizeitflächen und naturnahen Flächen mit Blühwiesen sowie Bäumen und Büschen gewahrt werden.

Der derzeitige Sachstand ist: Am 28. Mai 2019 fand ein Vorgespräch zum Thema „Bauliche Maßnahmen in den Efzewiesen“ in Anwesenheit von Herrn Bürgermeister Dr. Ritz, den Leitern der Technischen Betriebe und Mitarbeitern des Fachbereichs: Kinder, Jugend, Soziales und Integration statt. Es bestand Einigkeit in der Bedeutung und Wichtigkeit dieses Gebietes als Freizeit- und Erholungsgebiet und gerade als Schnittstelle zwischen der Kernstadt und dem Bahnhofsgelände. Die örtlichen Gegebenheiten wurden insbesondere mit Blick auf eine zukünftige verstärkte Nutzung zu Erholungszwecken und als Raum für Veranstaltungen bewertet.

Übereinstimmend wurde der Zustand und die Nutzung der so genannten Multifunktionsanlage bemängelt. Ebenso die Stromversorgung und hier im Besonderen die abendliche Ausleuchtung der Wege. Am 06. Juni 2019 fand aus diesem Grunde eine Ortsbegehung in Anwesenheit von Herrn Neidert und Herrn Naumann, Herrn Jan Schmitt und Vertretern von „Homburg Events“ statt. Resultierend wurden nachfolgende Vorschläge gemacht:

- Verlegung des Multifunktionsplatzes unter Wiederverwendung der Banden und Anlagen, jedoch mit neuem Bodenbelag

- Beleuchtung der Zuwegung
- Schaffung von Infrastruktur für Veranstaltungen (Versorgungsstationen für Strom und Wasser), Unterverteilung mobil
- Geländemodellierung→zur Schaffung einer Aufstellfläche für Toilettenwagen/Containermit Kanalisationsanschluss→Zuwegung und Terrassierung des Hanges an der Bahnhofsstraße

Die Abteilung Technische Betriebe ist derzeit mit der Erstellung entsprechender Pläne befasst. Die Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung (mit Ortstermin) vom 21.09.2019 der Ausschüsse für Kinder, Jugend, Soziales und Integration sowie Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung werden derzeit zusammengetragen, protokollarisch festgehalten und an den Magistrat weitergeleitet. Bei einer gemeinsamen Aktion des Starthilfe ABV und der Stadtjugendpflege mit den Schwerpunktthemen Umweltschutz und Nachhaltigkeit haben sich Jugendliche gemeinsam mit den Organisatoren auf den Weg gemacht, um die Efzewiesen von Müll und Unrat zu befreien. Was aus Sicht der Jugendlichen die Efzewiesen attraktiver machen könnte, wurde anschließend auf einer Liste mit Ideen, Wünschen, Anregungen und Vorschlägen zusammengetragen.

**Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration wird das weitere Vorgehen zur Umgestaltung der Efzewiesen begleiten und unter der Einbeziehung der Ideensammlung der Jugendlichen in einer seiner nächsten Sitzungen weiter behandeln.** (Vgl. SB-22) bezüglich der Umgestaltung Efzewiesen fand ein Gespräch mit der unteren Naturschutzbehörde und der unteren Wasserbehörde statt. Hier wurde die Maßnahme anhand eines provisorischen Planes beschrieben und die Machbarkeit besprochen. Seitens der beiden Behörden wird es keine großen Auflagen bezüglich der Maßnahme geben. Da es sich um ein Überschwemmungsgebiet handelt, müssen aufgetragenen Erdflächen an anderen Stellen wieder abgetragen werden. Die Planung und Umsetzung der Aufwertung Efzewiesen erfolgt in diesem Jahr. Die sog. Multifunktionsarena wird nunmehr kurzfristig zur Prüfung der Instandsetzungsmöglichkeiten abgebaut.

## **Protokollauszug der gemeinsamen Ortsbegehung der Ausschüsse für Kinder, Jugend, Soziales und Integration sowie Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vom 21.09.2019**

Ortsbegehung der Efzewiesen

### **1. Station: „Ententeich“**

Die Wasserqualität erscheint optisch nicht gut.

Zu und Ablauf müssten gegeben sein, bzw. sollten geklärt werden.

Ein Fischbesatz sollte den natürlichen Gegebenheiten angepasst sein.

Der Uferbereich des Teiches sollte naturnah gestaltet werden, z.B. mit einer „Eisvogelwand“.

Eine Bestandaufnahme von Flora und Fauna wird angeregt. Es wird angeregt bequemere und attraktivere Sitzgelegenheiten zu schaffen.

## **2. Station: Weg längs der Efze, Richtung Waßmuthshäuser Str.**

Es gibt eine, aus Sicht des NABU, zu enge Neubepflanzung mit (Schwarz?-) Pappeln längs des geteerten Weges.

*(Anm. Bei besagter Neubepflanzung handelt es sich nach Aussage von Herrn Vaupel, Vorarbeiter Grün, um Linden)*

Pflege und Wässerung sollen gewährleistet werden.

Bestehende Buschsituation mit u.a. Brombeerbewuchs sei aus Sicht des NABU sinnvoll.

## **3. Station: „Blumen/Insektenfläche“ nahe Brücke Waßmuthshäuser Str. über die Efze**

Blumen/Insektenflächen sind sehr wichtig. Dieses sei hier gut gelungen und sollte daher auch ausgeweitet werden.

## **4. Station: gegenüberliegende Seite der Efze, Uferweg Richtung Fußgängerbrücke über die Efze.**

Die Efze ist hier stark beschattet, durch einseitigen Beschnitt des Bewuchses.

Das Efzeufer ist durch große Basaltsteine begrenzt. Eine Abflachung und Renaturierung der Uferzone und Ausdünnung des Bewuchses wird angeregt.

## **5. Station: Fußweg über die Efze**

Beschmierte und beschädigte Informationstafel „Efze vital“. Eine Reinigung, Überarbeitung bzw. Erneuerung, sowie eine Erweiterung der Hinweistafeln zum Thema Umweltpädagogik wird vorgeschlagen.

## **6. Station: Weg parallel zur B323 längs der Efze**

Ufersituation kann könnte auch hier naturnaher gestaltet/renaturiert ausgeführt werden (s. Pkt.4)

## **7. Station: Brücke Bahnhofstrasse über die Efze**

Die Situation der Kleingärten wird bezüglich Unrat, Müll und Bauten moniert. Bürgermeister Dr. Ritz erläutert, dass es sich hierbei um einen Kleigartenverein handele. Die Bauaufsicht könne diese im Hinblick auf die Bauten in Augenschein nehmen und überprüfen.

## **8. Station: Skateranlage/Multifunktionsarena/Bolzplatz**

Dr. Ritz informiert über die Vorschläge der Verwaltung: Eine bestimmungsgemäße Nutzung der Multifunktionsarena, die seinerzeit mit Mitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ realisiert wurde, sei derzeit nicht mehr gegeben. Man erwäge daher die Multifunktionsarena abzubauen und längs der Bahnhofstr. vor der Skateranlage neu zu errichten, entsprechend zu verkleinern, demontierbar auszuführen und mit neuem Bodenbelag zu versehen. Eine Geländemodellierung sei angedacht, die es ermöglichen würde einen Toilettencontainer auf Niveau der Bahnhofsstr., nahe des Treppenaufgangs, zu stellen und den Platz mit Infrastruktur für Veranstaltungen zu ertüchtigen. Hierbei ist auf den barrierefreien Zugang zu achten. Auch könne man darüber nachdenken einen „Pumptrack“ zu gestalten um den sportlichen Freizeitwert des Gebietes zu erhöhen.

## **9. Station: Wasserspielplatz.**

Eine naturnähere Bepflanzung u.a. mit Blühpflanzen und Strauchgehölzen wird angeregt. Über die zukünftige Gestaltung des Schotterplatzes mit Feuerstelle sollen Überlegungen angestellt werden.

Ergänzung der vorhandenen Spielgeräte durch naturnahe Spielmöglichkeiten, die auch die Efze spielerisch erlebbar machen (Zugang zu Efze, mäandrierender Flussverlauf). Die Anzahl und Art der Spieleplätze im Stadtgebiet könnte man zukünftig nach Schwerpunkten strukturieren auch um einen entsprechenden Pflege sicher zu stellen.

### **Plenum im Jugendzentrum**

Herr Höse bittet die Anwesenden darum, dass weitere Vorgehen zu besprechen. Zum einen sei es möglich, alle gesammelten Erkenntnisse und Vorschläge an einer Flipchart zusammen zu tragen. Man könne aber auch die schriftlichen Aufzeichnungen von Frau Edelmann-Rauthe, Herr Schmitt und ihm im Protokoll zusammenfassen. Zur Sache sprechen: Herr Utpatel, Herr Grohmann, und Bürgermeister Dr. Ritz. Dieser regt an, zunächst noch zu erläutern, wie der Schotterplatz mit Feuerstelle umgestaltet werden solle. Dieses beinhalte die grundsätzliche Frage, ob man zukünftig das Grillen dort erlauben, bzw. sinnvoll ermöglichen wolle. Zur Sache sprechen: Herr Dr. Ritz, Herr Schmitt, Herr Smolka, Frau Nitsch, Herr Hassenpflug, Herr Haß, Herr Grohmann, Herr Höse, Herr Utpatel, Frau Edelmann-Rauthe. Herr Höse fasst anschließend zusammen:

Grundsätzlich wolle man zukünftig das Grillen an o.g. Ort erlauben. Man solle diese Fläche entsprechend insgesamt schöner und attraktiver gestalten und dabei insbesondere darauf achten, dass die Infrastruktur des Ortes so ausgestaltet werde, dass man „den Folgen des Grillens Herr werde“. Herr Höse formuliert die Konsensentscheidung der Ausschüsse für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung und vom Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration zur weiteren Vorgehensweise:

**Die schriftlichen Aufzeichnungen der Ausschussvorsitzenden und des Schriftführers zur Ortsbegehung am heutigen Tage, werden im Protokoll zusammengefasst. Dieses Protokoll wird an den Magistrat weitergeleitet, verbunden mit dem Wunsch und der Bitte der Ausschüsse, dieses auf Umsetzbarkeit hin (kurzfristig und langfristig) zu überprüfen. Hierbei sollen Umweltschutz-und Naherholungsaspekte gleichermaßen berücksichtigt werden.**



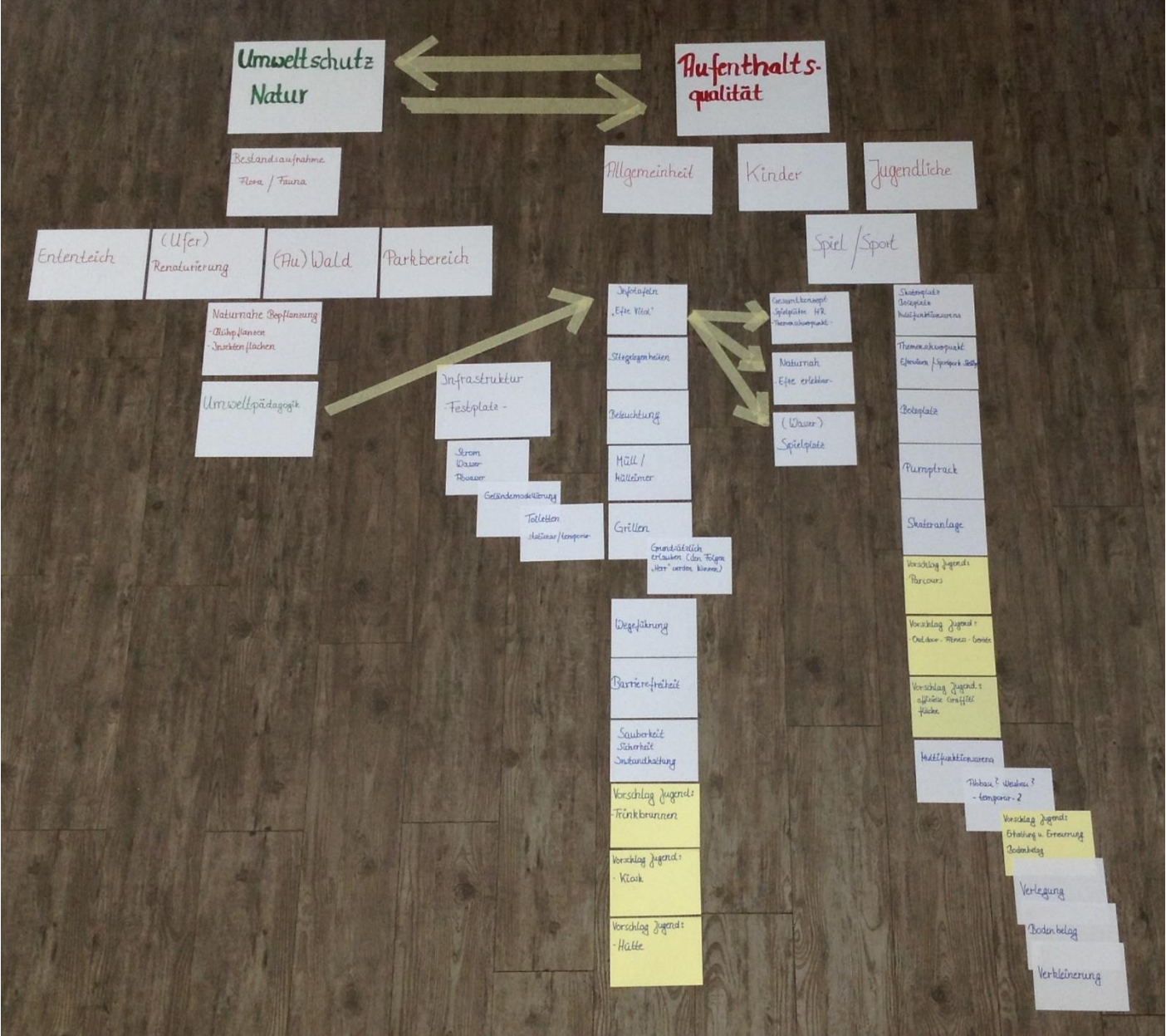
## Ideensammlung

der beteiligten Jugendlichen des Projektes „Saubere Efzewiesen“  
vom 24.09.2019

# Wünsche für die Efze-Wiesen

- > Schaukel
- > Parcour-Geräte
- > größere zusätzliche Nestschaukel
- > Spielplatz mit mehr Geräten
- > Hütte mit Sitzgelegenheiten
- > Blumen, sauberes, schönes, dekoratives Erscheinungsbild
- > Grillplatz
- > Outdoor-Fitness-Geräte
- > mehr Mülleimer  
↳ mit Aschenbechern
- > Kiosk
- > Fußballkäfig ansprechender gestalten  
↳ Kunstrasen, neues Netz,
- > offizielle Graffiti-Fläche
- > Wegweiser
- > öffentliche Toilettenanlage → sanieren

# Schematische Darstellung und Zusammenfassung der Vorschläge und Einzelmaßnahmen (Clustering)



## Schematische Darstellung und Zusammenfassung der Vorschläge und Einzelmaßnahmen (tabellarisch)

### Vitalisierung Efzewiesen



#### Umweltschutz Natur

Bestandsaufnahme Flora/Fauna		Anmerkungen und Ideen
	Ententeich	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bestandsaufnahme Flora/Fauna</li> <li>➤ Überprüfen der Wasserqualität</li> <li>➤ Naturnahe Bepflanzung /Fischbesatz</li> </ul>
	(Ufer) Renaturierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bestandsaufnahme Flora/Fauna</li> <li>➤ Naturnahe Bepflanzung</li> <li>➤ Ausdünnung und Beschnitt des Bewuchses gegen Verschattung des Gewässers</li> <li>➤ Abflachung Uferzonen/Renaturierung</li> </ul>
	(Au) Wald	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bestandsaufnahme Flora/Fauna</li> <li>➤ Naturnahe Bepflanzung</li> </ul>
	Parkbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bestandsaufnahme Flora/Fauna</li> <li>➤ Naturnahe Bepflanzung</li> <li>➤ Anlegen von Blüh-/Insektenflächen</li> </ul>

- Naturnahe Bepflanzung
- Umweltpädagogik
- Blühpflanzen
- Insektenflächen

#### Aufenthaltsqualität/Generationen

Allgemeinheit		Anmerkungen und Ideen
	Infotafeln „Efze Vital“	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erneuerung u. Ergänzung (Thema: Umweltbildung)</li> </ul>
	Sitzgelegenheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bequemere, attraktivere Sitzgelegenheiten</li> <li>➤ Standorte</li> </ul>
	Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wege und Flächen</li> </ul>
	Müll/ Mülleimer	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erhöhung der Ordnung und Sauberkeit</li> <li>➤ Aschenbecher</li> <li>➤ Standorte</li> </ul>
	Grillen	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundsätzlich erlauben (den Folgen „Herr“ werden können)</li> </ul>
	Wegeführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Barrierefreiheit</li> <li>➤ Beleuchtung</li> </ul>
	Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Barrierefreiheit</li> <li>➤ Beleuchtung</li> <li>➤ Spielgeräte/ Spielmöglichkeiten</li> </ul>

	Instandhaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Pflegeaufwand</li> <li>➤ Folgekosten</li> </ul>
	Infrastruktur - Festplatz -	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ - Strom</li> <li>➤ - Wasser</li> <li>➤ - Abwasser</li> <li>➤ - Gelände-Modellierung</li> <li>➤ - Toiletten (Stationär/ temporär)</li> </ul>

Vorschläge von Jugendlichen: Trinkbrunnen, Kiosk, Hütte

Kinder		Anmerkungen und Ideen
	Gesamtkonzept Spielplätze in HR - Themenschwerpunkte-	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ „Efze erlebbar“</li> <li>➤ Umweltpädagogischer Schwerpunkt</li> </ul>
	Naturnah -Efze erlebbar-	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤</li> </ul>
	(Wasser) Spielplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤</li> </ul>

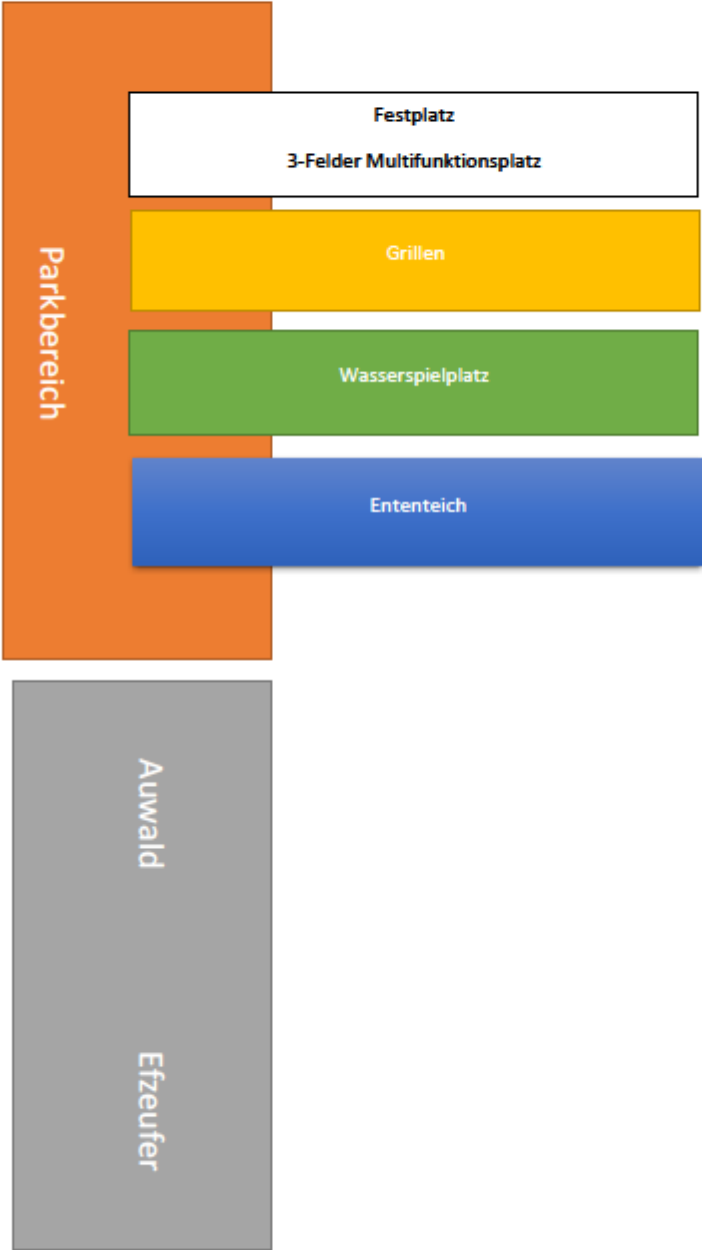
Jugendliche		Anmerkungen und Ideen
	Themenschwerpunkt Efzewiesen/Sportpark Stellberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Städt. Gesamtkonzept Spiel- und Freizeitflächen</li> </ul>
	Skateranlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤</li> </ul>
	Bolzplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤</li> </ul>
	Pumptrack	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤</li> </ul>
	Multifunktionsarena	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Abbau? Neubau? Temporär?</li> <li>➤ Verlegung</li> <li>➤ Bodenbelag</li> <li>➤ Verkleinerung</li> </ul>

Vorschläge von Jugendlichen: Parcours, Outdoor Fitness Geräte, Offizielle Graffitifläche

# Einzelmaßnahmen nach Planbereichen

**Legende:**

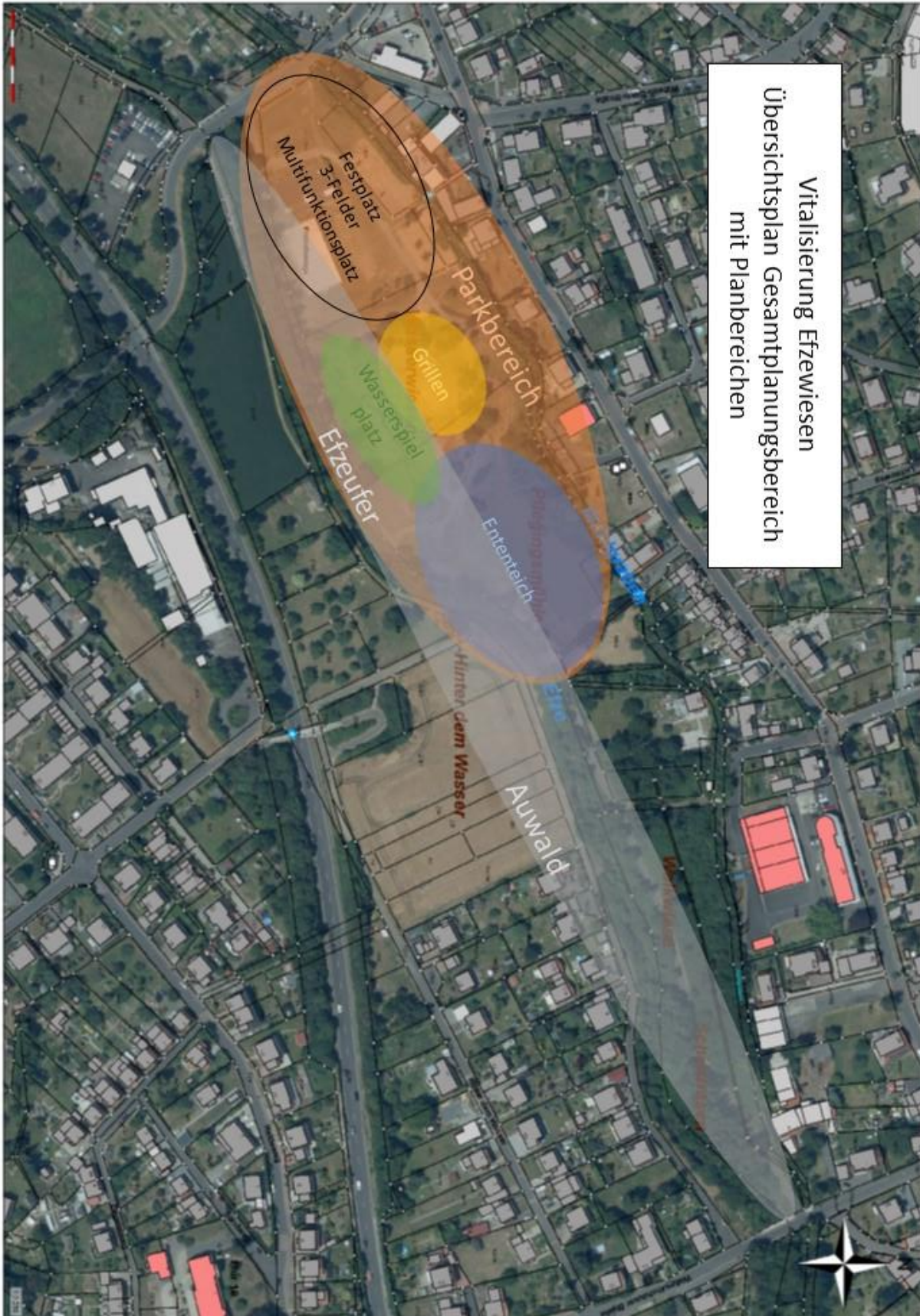
Planbereiche:





# 1. Übersichtsplan











## Gesamtplanungsbereich mit Planbereichen



# Datenblatt 1.1

Planbereich



Einzelmaßnahme	Bestandsaufnahme Flora und Fauna
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b>  Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	
<b>Kosten</b>  Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	
<b>Alternativen</b>	
<b>Planungsstand/ Bearbeitungsstand</b>	 Bestandsaufnahme Flora und Fauna
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	

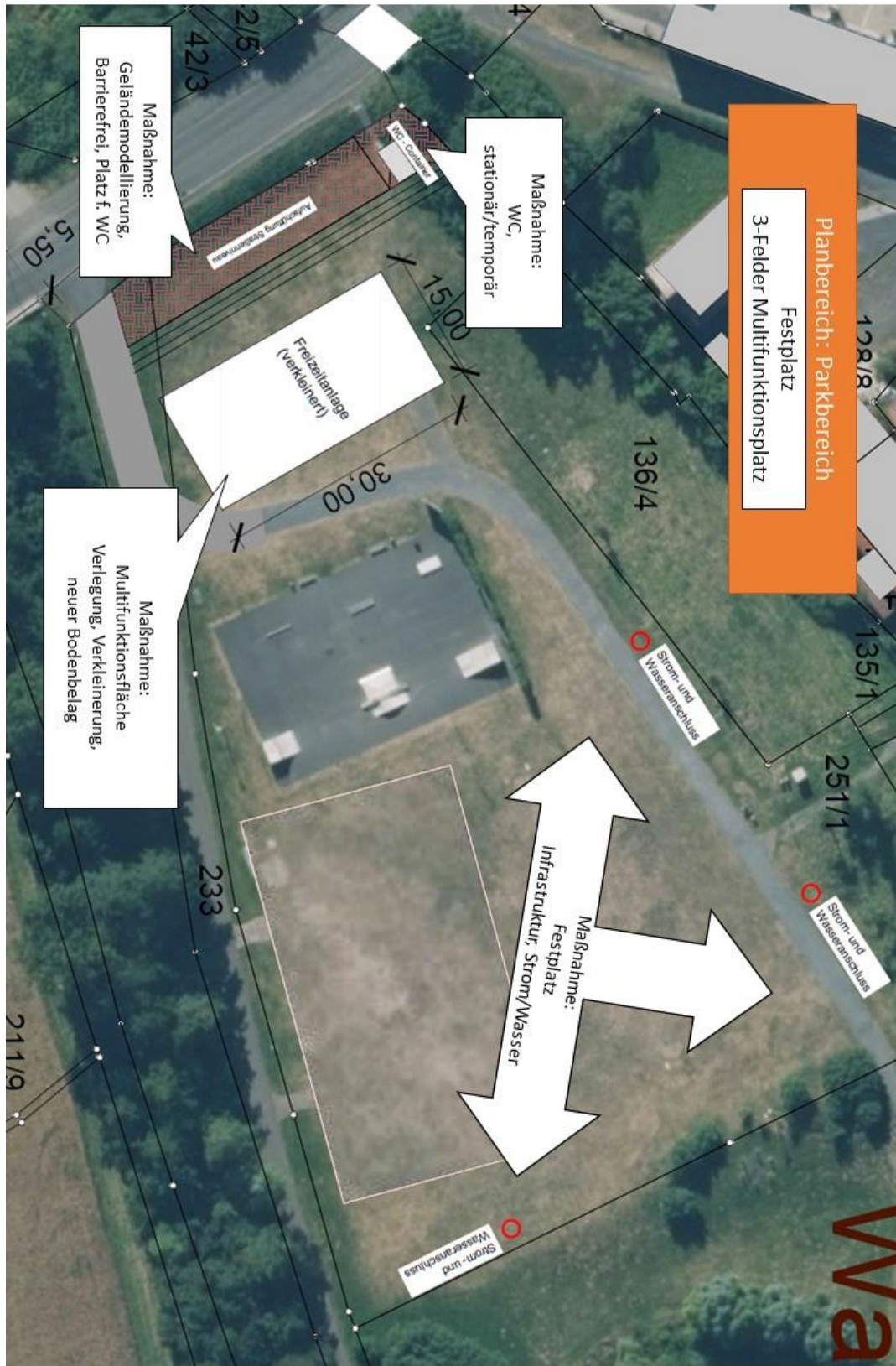


## 2. Übersichtsplan

### Planbereich Parkbereich

Festplatz

3-Felder Multifunktionsplatz





# Datenblatt 2.1

Planbereich

Parkbereich

Festplatz  
3-Felder Multifunktionsplatz

<b>Einzelmaßnahme</b>	<b>Geländemodellierung</b> Barrierefrei Platz f. WC
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kinder und Jugendliche</li> <li>➤ Allgemeinheit</li> </ul>
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b> Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
<b>Kosten</b> Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	➤
<b>Planungsstand/ Bearbeitungsstand</b>	➤ Siehe Sachstandsbericht VL-112/2019
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	➤ Pumptrack

## Datenblatt 2.2

Planbereich

Parkbereich

Festplatz  
3-Felder Multifunktionsplatz

<b>Einzelmaßnahme</b>	<b>WC: stationär/temporär</b>
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kinder und Jugendliche</li> <li>➤ Allgemeinheit</li> </ul>
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b>  Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
<b>Kosten</b>  Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	➤
<b>Planungsstand/ Bearbeitungsstand</b>	➤ Siehe Sachstandsbericht VL-112/2019
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	➤

## Datenblatt 2.3

Planbereich

Parkbereich

3-Felder Multifunktionsplatz

<b>Einzelmaßnahme</b>	<b>Multifunktionsfläche</b> <b>Verlegung, Verkleinerung, neuer Bodenbelag</b>
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤ Kinder und Jugendliche
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b> Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤ Schaffen einer legalen Graffitifläche (Vorschlag Jugendliche) ➤
<b>Kosten</b> Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	➤
<b>Planungsstand/ Bearbeitungsstand</b>	➤ Siehe Sachstandbericht VL-112/2019
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	➤ Siehe Ideensammlung (Jugendliche) Outdoor Fitness Geräte Parcours Geräte Erhalt und Sanierung der Multifunktionsfläche erwünscht ➤

# Datenblatt 2.4

Planbereich

Parkbereich

Festplatz

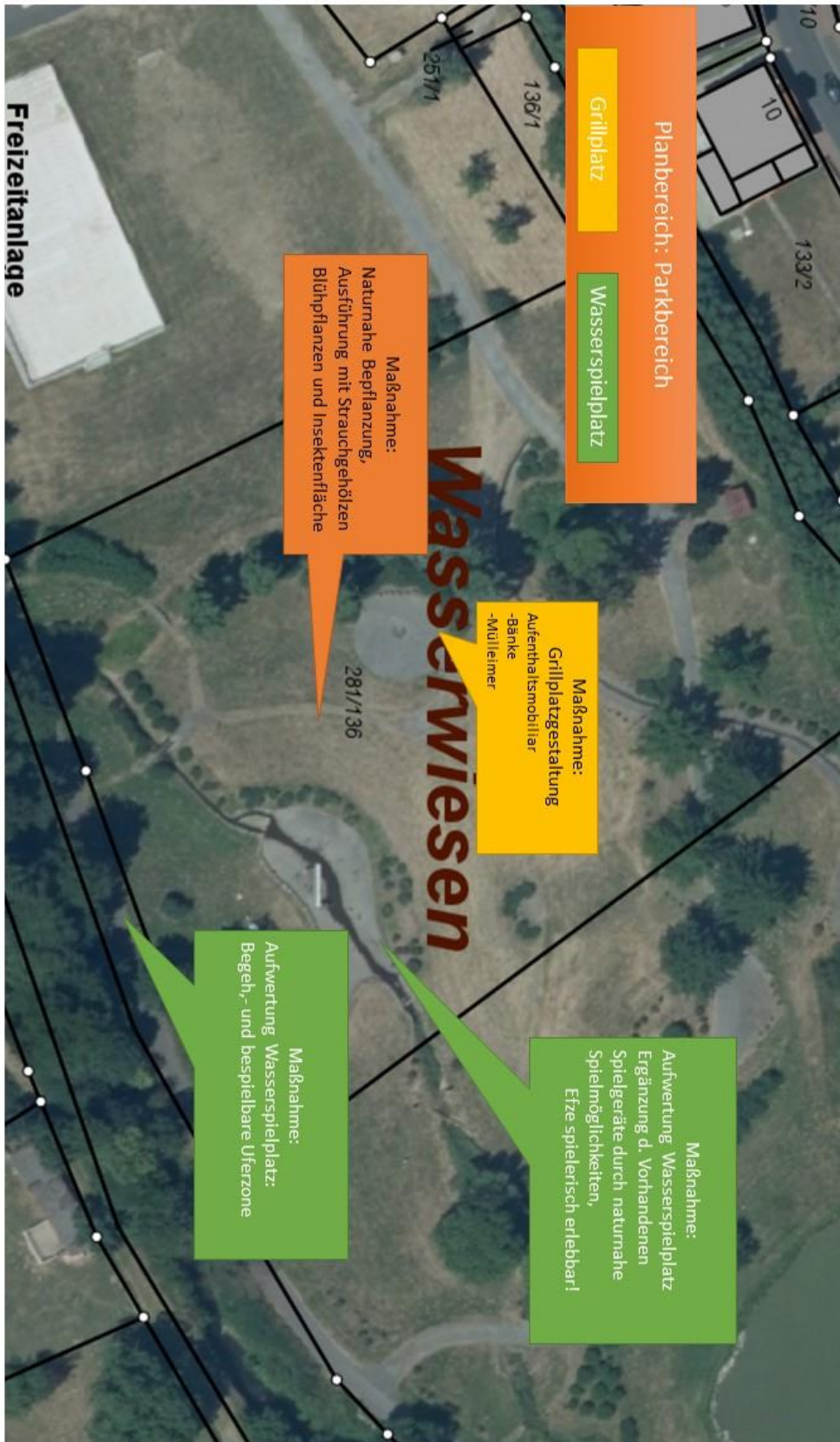
<b>Einzelmaßnahme</b>	<b>Festplatz Infrastruktur</b> Strom/Wasser Abendliche Ausleuchtung der Wege
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤ <a href="#">Allgemeinheit</a>
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b> Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
<b>Kosten</b> Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤ <a href="#">Siehe Sachstandbericht VL-112/2019</a>
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	➤
<b>Planungsstand/ Bearbeitungsstand</b>	➤ <a href="#">Siehe Sachstandbericht VL-112/2019</a>
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	➤

### 3. Übersichtsplan

#### Planbereich Parkbereich

Grillplatz

Wasserspielplatz



# Datenblatt 3.0

Planbereich

Parkbereich

Einzelmaßnahme	<b>Naturnahe Bepflanzung</b> Ausführung mit Strauchgehölzen, Blühpflanzen- und Insektenflächen
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤ <a href="#">Allgemeinheit</a>
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b> Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
<b>Kosten</b> Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	➤
<b>Planungsstand/ Bearbeitungsstand</b>	➤ <a href="#">Siehe Datenblatt 1.1 benötigt Bestandsaufnahme Flora und Fauna</a>
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	➤

# Datenblatt 3.1

Planbereich

Parkbereich

Grillplatz

Einzelmaßnahme	Grillplatzgestaltung
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤ Allgemeinheit
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b> Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤ Müllvermeidung ➤ Brandschutz/ Grillmodalitäten/ Art der Feuerstelle ➤ Aufenthaltsmobiliar /Sitzgelegenheiten
<b>Kosten</b> Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	➤ Siehe Ideensammlung (Jugendliche)
<b>Planungsstand/ Bearbeitungsstand</b>	➤ Schotterplatz mit Feuerstelle, bedarf einer Überarbeitung und Neugestaltung – Grundsätzlich das Grillen weiterhin gestatten, es gilt, den Folgen „Herr werden zu können“
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	➤ Siehe Ideensammlung (Jugendliche) Trinkbrunnen Hütte Kiosk

## Datenblatt 3.2

Planbereich

Parkbereich

Wasserspielplatz

<b>Einzelmaßnahme</b>	<b>Aufwertung Wasserspielplatz</b> Ergänzung der vorhandenen Spielgeräte durch naturnahe Spielmöglichkeiten, die auch die Efze spielerisch erlebbar machen
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kinder</li> <li>➤ Pädagogischer Themenschwerpunkt als Teil eines gesamtstädt. Spielplatzkonzeptes: „Efze erlebbar machen, in einem Wasserspiel- und Naturlernraum“</li> </ul>
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b>  Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
<b>Kosten</b>  Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Siehe Ideensammlung (Jugendliche)</li> <li>➤ Schaukel (Nestschaukel)</li> </ul>
<b>Planungsstand/Bearbeitungsstand</b>	➤ Ergänzung der vorhandenen Spielgeräte erwünscht
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	➤



# Datenblatt 3.3

Planbereich

Parkbereich

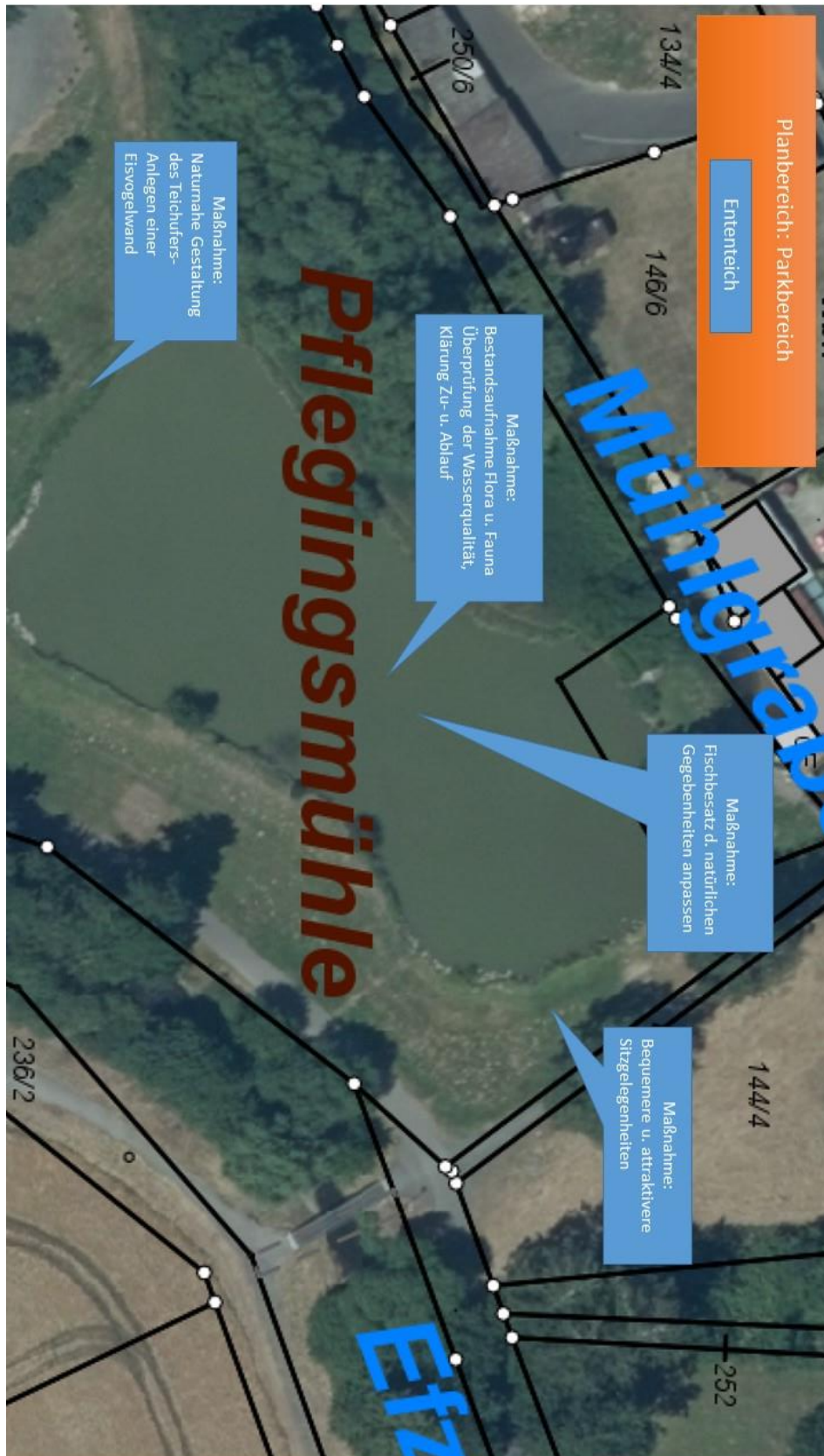
Wasserspielplatz

Einzelmaßnahme	Aufwertung Wasserspielplatz Begeh,- und bespielbare Uferzone der Efze
Priorität im Gesamtkonzept	➤
Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
Zielgruppe (ggf. pädagogische Zielsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kinder</li> <li>➤ Pädagogischer Themenschwerpunkt als Teil eines gesamtstädt. Spielplatzkonzepts: „Efze erlebbar machen, in einem Wasserspiel- und Naturlernraum“</li> </ul>
Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte  Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
Kosten  Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
Beteiligte/zu beteiligen	➤
Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive	➤
Alternativen	➤
Planungsstand/ Bearbeitungsstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Siehe Datenblatt 5.1</li> <li>➤ Anregung aus Ortsbegehung</li> </ul>
Bemerkung/Anregungen	➤

## 4. Übersichtsplan

### Planbereich Parkbereich

Ententeich



# Datenblatt 4.1

Planbereich

Parkbereich

Ententeich

Einzelmaßnahme	Bestandsaufnahme Flora u. Fauna Überprüfung der Wasserqualität, Klärung Zu- u. Ablauf
Priorität im Gesamtkonzept	➤
Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
Zielgruppe (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤
Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
Kosten Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
Beteiligte/zu beteiligen	➤
Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive	➤
Alternativen	➤
Planungsstand/ Bearbeitungsstand	➤ Wasserqualität erscheint optisch nicht gut
Bemerkung/Anregungen	➤

# Datenblatt 4.2

Planbereich

Parkbereich

Ententeich

<b>Einzelmaßnahme</b>	<b>Naturnahe Gestaltung des Teichufers</b> z. B. Anlegen einer Eisvogelwand
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤ <a href="#">Allgemeinheit</a>
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b>  Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
<b>Kosten</b>  Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	➤
<b>Planungsstand/ Bearbeitungsstand</b>	➤ <a href="#">Siehe Datenblatt 4.1</a>
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	➤

# Datenblatt 4.3

Planbereich

Parkbereich

Ententeich

Einzelmaßnahme	Fischbesatz d. natürlichen Gegebenheiten anpassen
Priorität im Gesamtkonzept	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤ Allgemeinheit
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b>  Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
<b>Kosten</b>  Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
Beteiligte/zu beteiligen	➤
Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive	➤
Alternativen	➤
Planungsstand/Bearbeitungsstand	➤ Siehe Datenblatt 4.1
Bemerkung/Anregungen	➤

## Datenblatt 4.4

Planbereich

Parkbereich

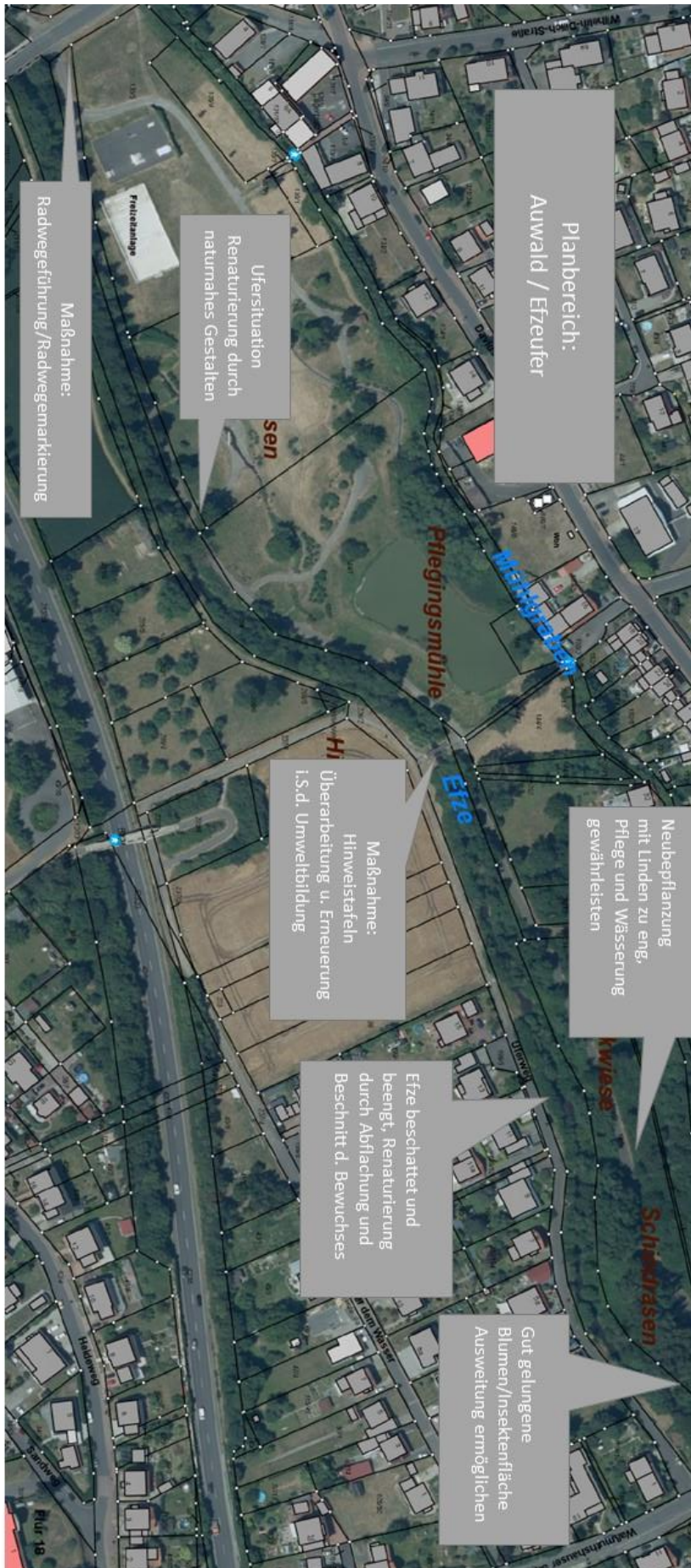
Ententeich

<b>Einzelmaßnahme</b>	<b>Bequemere u. attraktivere Sitzgelegenheiten schaffen</b>
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤ Allgemeinheit
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b> Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
<b>Kosten</b> Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	➤
<b>Planungsstand/Bearbeitungsstand</b>	➤ Unattraktive Sitzgelegenheiten vorhanden
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	➤



# 5. Übersichtsplan

## Planbereich Auwald/Efzeufer





# Datenblatt 5.1

Planbereich

Auwald

Einzelmaßnahme	Hinweistafeln Überarbeitung u. Erneuerung i.S.d. Umweltbildung
Priorität im Gesamtkonzept	➤
Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
Zielgruppe (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤ Allgemeinheit ➤ Umweltbildung
Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
Kosten Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
Beteiligte/zu beteiligen	➤
Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive	➤
Alternativen	➤
Planungsstand/ Bearbeitungsstand	➤ Informationstafeln „Efze Vital“ sind beschmiert und beschädigt
Bemerkung/Anregungen	➤

## Datenblatt 5.2

Planbereich

Auwald

<b>Einzelmaßnahme</b>	<b>Neubepflanzung der Linden bewerten und anpassen Gewährleistung von Pflege und Wässerung</b>
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤ <b>Allgemeinheit</b>
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b> Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
<b>Kosten</b> Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤
<b>Umsetzbarkeit/ zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	➤
<b>Planungsstand/ Bearbeitungsstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zu enge Neubepflanzung mit Linden längs des geteerten Weges</li> <li>➤ bestehende Buschsituation ist sinnvoll</li> </ul>
<b>Bemerkung / Anregungen</b>	➤

# Datenblatt 5.3

Planbereich

Auwald

Einzelmaßnahme	Ausweitung von Blumen/Insektenflächen
Priorität im Gesamtkonzept	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤ Allgemeinheit
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b> Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
<b>Kosten</b> Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
Beteiligte/zu beteiligen	➤
Umsetzbarkeit/ zeitliche Perspektive	➤
Alternativen	➤
Planungsstand/ Bearbeitungsstand	➤ Blumen/Insektenfläche nahe Brücke Waßmuthshäuser Str. gut gelungen
Bemerkung / Anregungen	➤

## Datenblatt 5.4

Planbereich

Auwald

<b>Einzelmaßnahme</b>	<b>Radwegeführung/Radwegemarkierung</b>
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤ Allgemeinheit
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b> Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
<b>Kosten</b> Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	➤
<b>Planungsstand/ Bearbeitungsstand</b>	➤
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	➤

# Datenblatt 5.5

Planbereich

Efzeufer

<b>Einzelmaßnahme</b>	<b>Ufersituation erlebbar gestalten</b> Renaturierung durch naturnahes Gestalten, siehe auch Datenblatt 3.3
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> Naturschutz (-behörde) Wasserschutz (-behörde)	➤
<b>Zielgruppe</b> (ggf. pädagogische Zielsetzung)	➤ <a href="#">Allgemeinheit/Kinder</a>
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b> Vandalismus Verletzungsrisiko Brandschutz Barrierefreiheit	➤
<b>Kosten</b> Umsetzung/Beschaffung Folgekosten Pflegeaufwand	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	➤
<b>Planungsstand/ Bearbeitungsstand</b>	➤ <a href="#">Anregung aus Ortsbegehung, siehe Datenblatt 3.3</a>
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	➤

# Datenblatt 5.6

Planbereich

Efzeufer

<b>Einzelmaßnahme</b>	<b>Renaturierung durch Abflachung und Beschnitt d. Bewuchses der Uferzonen</b>
<b>Priorität im Gesamtkonzept</b>	➤
<b>Zu berücksichtigende Umweltschutzaspekte i.S.d. Gesamtkonzeptes</b> <small>Naturschutz (-behörde)  Wasserschutz (-behörde)</small>	➤
<b>Zielgruppe</b> <small>(ggf. pädagogische Zielsetzung)</small>	➤ <b>Allgemeinheit</b>
<b>Beachtung sicherheitsrelevanter Aspekte</b> <small>Vandalismus  Verletzungsrisiko  Brandschutz  Barrierefreiheit</small>	➤
<b>Kosten</b> <small>Umsetzung/Beschaffung  Folgekosten  Pflegeaufwand</small>	➤
<b>Beteiligte/zu beteiligen</b>	➤
<b>Umsetzbarkeit/zeitliche Perspektive</b>	➤
<b>Alternativen</b>	➤
<b>Planungsstand/  Bearbeitungsstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Efze an einigen Stellen beschattet und beengt</li> <li>➤ Efzeufer durch bauliche Maßnahmen und große Basaltsteine an einigen Stellen begrenzt</li> </ul>
<b>Bemerkung/Anregungen</b>	➤



# Sachstandsbericht

- öffentlich -

---

**Drucksache: SB-25/2020**

**Fachbereich: Kinder, Jugend, Soziales und Integration**

**Beratungsfolge**

**Termin**

KJSI

27.05.2020

---

## **Auswirkungen der Corona-Krise auf die Kinderbetreuung; hier Informationen zu den Widrigkeiten und den geplanten Wiedereröffnungen**

### **a) Erläuterung:**

Nachdem aufgrund der Corona Pandemie auch alle städtischen Kindertagesstätten geschlossen werden mussten, wurde ab dem 16.März 2020 die gesetzlich vorgeschriebene Notbetreuung eingerichtet. Zunächst wurde hierzu nur die Einrichtung im Osterbach genutzt. Entsprechende Vorbereitungen zum Wohle der Kinder und der Erzieherinnen wurden getroffen, Räume und Spielgeräte wurden desinfiziert, ein Hygienekonzept wurde erstellt.

Gemäß den gesetzlichen Verordnungen wurden in der Einrichtung Osterbach nur Kinder aufgenommen, deren Eltern bzw. Sorgeberechtigte nachweislich zu einer der in der Verordnung genannten Berufsgruppen gehörten. Die im 2-Wochen-Rhythmus neu überarbeiteten Verordnungen zur Corona Krise führten schrittweise zu einer Ausweitung der berechtigten Berufsgruppen, so dass sich auch die Anzahl der zu betreuenden Kinder wochenweise erhöht hat. Dabei wurde das Angebot der Notbetreuung anfangs für fünf Kinder wahrgenommen, Anfang Mai waren es 21 Kinder. Festzustellen ist auch, dass einzelne Kinder nicht immer jeder Tag in die Einrichtung gebracht wurden und dann auch unterschiedlich lang dortgeblieben sind (zw. Einer -, bis max. 7 Stunden am Tag).

Ab Mitte April wurde als zweite Einrichtung für die Notbetreuung die Kita Holzhäuser Feld geöffnet, da absehbar war, dass sich die Liste der berechtigten Berufsgruppen ständig erweitern wird. So wurden auch neue räumliche Kapazitäten erforderlich, da die gesetzliche Vorgabe, nicht mehr als fünf Kinder in einer Gruppe zu betreuen, während der gesamten Zeit nicht geändert wurde.

In den anderen geschlossenen Einrichtungen wurde die Zeit genutzt, um ebenfalls Räume und Spielgeräte zu säubern, um „Liegegebliebenes“ zu erledigen, um neue Bastel- und Spielidee selbst auszuprobieren und Vorbereitungen für die Wiederkehr der Kinder zu treffen.

Die Leiterinnen nutzten die vergangenen Wochen auch zum regelmäßigen Austausch um über bestehende Konzepte, Standards und Praktiken zu reflektieren, und um über Hindernisse und mögliche Verbesserungen nachzudenken. Hierbei standen sie im regelmäßigen Kontakt mit der Verwaltung. Gleichzeitig wurde, je nach neuem Stand der Lage, über ein „Wiederkehr“- Szenario diskutiert. Dabei war ein hoher Grad an Flexibilität und ein ständiges Reagieren auf neue-, bisher nicht dagewesene Umstände notwendig, was von allen Beteiligten – dies soll an dieser Stelle ausdrücklich gesagt sein – mit viel Umsicht und Ruhe bislang gut gemeistert wurde.

Mit heutigem Stand ist die Wiedereröffnung der Kindertagesstätten für alle Kinder in Hessen, somit auch in Homberg, für den 2.Juni anvisiert. Da letzte landesrechtliche Anweisungen hierzu noch ausstehen, kann hier nur vermutet werden, dass es aufgrund der Corona Krise dann weiterhin Einschränkungen in den Gruppengrößen und in der Nutzung von Räumlichkeiten geben wird. Die städtischen Einrichtungen sind hierauf vorbereitet.

# Beschlussvorlage

- öffentlich -

---

**Drucksache:** VL-79/2020

**Fachbereich:** Kinder, Jugend, Soziales und Integration

Beratungsfolge	Termin
HAFI	26.05.2020
KJSI	27.05.2020
Magistrat	28.05.2020
Stadtverordnetenversammlung	28.05.2020

---

## **Erlass der Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten für die Monate April und Mai 2020**

### **a) Erläuterung:**

Für den Zeitraum ab 16. März 2020 bis voraussichtlich Anfang Juni 2020 wurde von der Landesregierung ein Betretungsverbot für Kindertageseinrichtungen verfügt, das Ausnahmen der Notbetreuung zur Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur zugelassen hat. Für die Monate April und Mai 2020 sind die zum jeweils ersten des Monats fällig gewordenen Benutzungsgebühren bis zur Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung gestundet worden. Da somit der Großteil der Kinder von der Betreuung in den Kindertagesstätten für die gesamte Zeit der Monate April und Mai 2020 ausgeschlossen wurden und die Kinder, die die Notbetreuung wahrgenommen haben, nur unregelmäßig, an wenigen Tagen oder nur bis zu sechs Stunden (zahlt das Land für Kinder ab drei Jahren ohnehin) betreut wurden, sollen die festgesetzten Benutzungsgebühren für die Monate April und Mai 2020 erlassen werden. Ein (teilweiser) Erlass der Benutzungsgebühren für den Monat März 2020 wird nicht vorgeschlagen, da zwei Wochen regelmäßig betreut wurde, die Benutzungsgebühren nicht kostendeckend festgesetzt sind und zudem die Gebührenpflicht nach § 6 der Gebührensatzung für Kindertagesstätten bei vorübergehender (zwei Wochen) Schließung bestehen bleibt. Der Erlass soll sowohl für die städtischen als auch als Empfehlung für die freien Träger (Arbeiterwohlfahrt und Kirchen) gelten. Nunmehr ist von der Landesregierung angekündigt, dass zu Beginn des Monats Juni 2020 ein eingeschränkter Regelbetrieb gelten soll, der dann in den vollständigen Regelbetrieb übergehen soll, wenn ein Impfstoff verfügbar ist oder eine weitgehende Eindämmung des Infektionsgeschehens erreicht ist. Nähere Regelungen hierzu gab es im Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage noch nicht. Das bedeutet, dass der eingeschränkte Regelbetrieb für noch unbestimmte Zeit andauern wird. Deshalb wird vorgeschlagen, dass für den Zeitraum ab Juni 2020 weitere Erlassfragen von Benutzungsgebühren nach Beginn des vollständigen Regelbetriebs der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden. Diejenigen, die die Betreuung ab diesem Zeitraum in Anspruch nehmen, sollen satzungsgemäß zur Zahlung der Benutzungsgebühren herangezogen werden.

Ein genereller Erlass nach den Regelungen der §§ 163, 227 Abgabenordnung greift nicht, da diese nur Einzelfallentscheidungen zulassen. Es handelt sich vielmehr um eine politische Entscheidung, die in dieser Form nicht durch den Magistrat getroffen werden kann.

Der Einnahmeausfall beträgt bei den städtischen Kindergärten für zwei Monate 21.120,-€, für die freien Träger ca. 18.000,-€.

Eine Entscheidung darüber, ob die Landesregierung die ausgefallenen Benutzungsgebühren für den Zeitraum des angeordneten Betretungsverbotes übernimmt, soll nach letzten Informationen im Herbst fallen.

**b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**

**c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

Kostenstelle:

Sachkonto:

Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:

Tatsächlich verfügbare Mittel:

**d) Beschlussvorschlag:**

Die festgesetzten Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten für die Monate April und Mai 2020 werden erlassen. Der Erlass gilt sowohl für die städtischen als auch als Empfehlung für die freien Träger (Arbeiterwohlfahrt und Kirchen). Für den Zeitraum ab Juni 2020 werden weitere Erlassfragen von Benutzungsgebühren nach Beginn des vollständigen Regelbetriebs der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt.